



Forstliches Bildungsprogramm 2020

Biologische Produktion / Ökosystemmanagement / Ökonomie und Recht /
Seminare für private Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer / Arbeitssicherheit
und Gesundheitsschutz / Forsttechnik, Waldarbeit und Arbeitsorganisation /
Baumpflege und Verkehrssicherung / Waldpädagogik / Fach-IT /
Fachfortbildung intern / Ausbildung zur Forstwirtin und zum Forstwirt

Forstliches Bildungsprogramm 2020

Wald und Holz NRW





Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Sturm „Friederike“ 2018 und zwei trockenen Sommern in Folge ist derzeit die größte Borkenkäferkalamität der Nachkriegsgeschichte zu Recht in aller Munde – doch in dieser Krise liegt auch eine Chance!

Mit dem Forstlichen Bildungsprogramm 2020 laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns die Herausforderungen bei der Schaffung klimastabiler Wälder zu meistern. Das „Waldbaukonzept NRW“ bietet hierzu eine Entscheidungshilfe auf fundierter fachlicher Grundlage mit Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung im Klimawandel.

Das Seminar „Fremdländische Baumarten – waldbauliche Möglichkeiten in Zeiten des Klimawandels“ zeigt im Arboretum Burgholz bei Wuppertal Alternativen zu den etablierten Gehölzen auf, um den Wald der Zukunft mit der Beimischung alternativer Wirtschaftsbaumarten klimastabiler aufzubauen. Wald und Holz NRW sammelt dort seit Jahrzehnten Erfahrungen mit Douglasie, Mammutbaum und Co. – jetzt können wir von diesen Erkenntnissen profitieren! Handwerkliche Unterstützung bei der Begründung neuer Bestände bieten die Fortbildungen „Einsatz aktueller Pflanzverfahren“ sowie „Wiederaufforstung – Neuer Wald für die Zukunft“.

Besonders beachtenswert für die Beschäftigten von Wald und Holz NRW ist in diesem Jahr die umfangreiche Auswahl an Veranstaltungen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement in der Kategorie „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“. Wir begegnen der kalamitätsbedingten, hohen Arbeitsbelastung mit einer Vielzahl von maßgeschneiderten Seminarformaten – schauen Sie doch mal rein, mit Sicherheit ist für Sie auch etwas dabei! Wegen vermehrter Nachfrage bieten wir erstmalig für Beschäftigte des forstlichen Außendienstes die Möglichkeit, mit einem fundiert ausgebildeten Trainer „Selbstbehauptung“ im Rahmen eines Seminars zu üben und kritische Situationen zu analysieren, um diese möglichst gefahrlos zu meistern.

Auch in diesem Jahr finden Sie unter unserer Rubrik „Seminare für private Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer“ eine interessante Auswahl an Schulungen, die speziell auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe eingeht.

Wir freuen uns über Ihr reges Interesse und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich auch 2020 forstlich auszutauschen, fachliche Fragestellungen zu diskutieren und Neuerungen in praktischer Anwendung kennen zu lernen.

Andreas Wiebe
Leiter Wald und Holz NRW

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Seminarangebote von Wald und Holz NRW	10
---	----

Datenschutzerklärung zu Seminarangeboten von Wald und Holz NRW	12
--	----



Biologische Produktion

1 Waldbaukonzept NRW – Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung im Klimawandel	17
2 Walderneuerung nach Schadereignissen – Empfehlungen für eine Waldbewirtschaftung von Fichten-Kalamitätsflächen mit flächigen Dürrständern	18
3 Fremdländische Baumarten – waldbauliche Möglichkeiten in Zeiten des Klimawandels	19
4 Waldumbau mit Weißtanne	20
5 Natürliche Wiederbewaldung nach Störungen – Potenziale und Behandlungsstrategien	21
6 Standortkunde	22
7 Baum des Jahres – die Robinie	23



Ökosystemmanagement

8 Wald- und wildgerechte Jagd – Schwerpunkt Freiflächen	25
9 Praktischer Schutz blütenbestäubender Insekten im Wald	26
10 Praktischer Schutz der den Wald nutzenden Vogelarten	27



Ökonomie und Recht

11 Ordnungsrecht – Forstrecht als Recht der Gefahrenabwehr	29
12 Polizeiliches Deeskalationstraining – richtiges Verhalten in hoheitlichen Konfliktsituationen und deeskalierende Kommunikation	30



Seminare für private Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer

13 Besteuerung in der Forstwirtschaft, Schwerpunktthema: Kalamitätsnutzung und Grundsteuerreform	33
14 Wiederaufforstung – vom Förderantrag bis zur Pflanzung	34
15 Holzaushaltung/Holzmarkt für Einsteiger	35
16 Wald(wirtschaft) für Einsteiger	36
17 Der Wert meines Waldes – Basisinformationen für Kleinwaldbesitzerinnen und Kleinwaldbesitzer	37
18 Forstwirtschaft in zwei Tagen	38



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

19 Stressbewältigung & Burnout-Prophylaxe	41
20 Krankheit als Führungsproblem – Gesundheit als Führungsaufgabe	42
21 Der Weg von Pfeil und Bogen	43
22 Nicht älter, sondern besser!	44
23 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Motorsägenführerinnen/Motorsägenführer	45
24 Sicherheitsbeauftragte (Erfahrungsaustausch)	46
25 Ladungssicherung/Gefahrstofftransport in der Forstwirtschaft	47
26 Multiplikatorenschulung für Feuerwehrleute (Kreisausbilderinnen/Kreisausbilder Motorsäge)	48
27 Fahrsicherheitstraining mit Anhänger	49



Forsttechnik, Waldarbeit und Arbeitsorganisation

28	Informationsveranstaltung „Qualifikation zur Geprüften Forstmaschinenführerin/ zum Geprüften Forstmaschinenführer“	51
29	Fortbildung zur Forstmaschinenführerin/zum Forstmaschinenführer für Harvester oder Forwarder	52
30	Qualifiziertes Harvestermaß – Sachkundenachweis für Kontrollmessung und Kalibrierung	55
31	Hochmechanisierte Holzernte in Zeiten des Klimawandels	56
32	Klimasmarte Wege für klimafitte Wälder	57
33	Rückeraupe vs. UVV-Schlepper – Technische Alternativen für sicheres Arbeiten im Klimawandel	58
34	Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Kränen für die Forstwirtschaft	59
35	Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Seilwinden	60
36	Rücken im Wald/Praktisches Arbeiten mit Seil- und Zangenschlepper	61
37	Wartung und einfache Reparaturen an Schleppern und Seilwinden	62
38	Seilwindenunterstützte Holzernteverfahren für Auszubildende des letzten Ausbildungsjahres	63
39	Sicherheitstechnisch einwandfreie Herstellung von Seilendverbindungen („Flämisches Auge“)	64
40	Lehrgang zur zertifizierten Motorsägenführerin/zum zertifizierten Motorsägenführer gemäß EFESC-Standard in NRW	65
41	Herausforderung Qualitätssicherung in der motormanuellen Holzernte	67
42	Sicheres Arbeiten – Holzernte in klimageschädigten Wäldern für Mitarbeitende von Wald und Holz NRW	68
43	Sicheres Arbeiten – Holzernte in klimageschädigten Wäldern	69
44	Neue Wälder richtig pflegen – Jungbestandspflege für die Zukunft	70
45	Wiederaufforstung – Neuer Wald für die Zukunft	71
46	Pferdeeinsatz im Wald – Einführungskurs	72
47	Nach Wiederaufforstung kommt die Pflege – Einsatz moderner Arbeitstechniken in der Jungbestandspflege	73
48	Einsatz aktueller Pflanzverfahren	74
49	Motorsägens Schulung, Problemschnitte, Verfahrensschulung	75
50	Wertastung mit der Klappleiter (Distelleiter) bis auf 5 Meter bzw. 6 Meter Höhe	76
51	Im Wald gibt es keine Steckdosen! Akkugeräte in der Forstwirtschaft – Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven	77



Baumpflege und Verkehrssicherung

52	Erfahrungsaustausch visuelle Baumkontrolle	79
53	Weiterbildung zur LWK-zertifizierten Baumkontrolleurin/zum LWK-zertifizierten Baumkontrolleur	80
54	Einsatz von Hubarbeitsbühnen mit Motorsägearbeit und Abseilen von Ästen (gemäß AS Baum 2)	82
55	Grundlehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe A	83
56	Aufbaulehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe B	84
57	Seilklettertechnik-Rettungsübung mit Erfahrungsaustausch als jährliche Unterweisung	85
58	Baustellensicherung an öffentlichen Straßen nach der Richtlinie zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen	86



Waldpädagogik

59	Informationsveranstaltung Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW	89
60	Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW	90
61	Erfahrungsaustausch und Zukunft der zertifizierten Waldpädagoginnen und Waldpädagogen in NRW – Vorstellung von Neuerungen	93
62	Vor lauter Wald die Bäume sehen – Vertiefungsseminar Verkehrssicherung im Kontext Waldpädagogik	94
63	Workshop Waldjugendspiele	95



Fach-IT

64	Abies NG NRW – Grundlagenschulung	97
65	ForstGIS online 4.0 – Anfänger	98
66	ForstGIS online 4.0 – Fortgeschrittene	99
67	MACH Web 2.0 – Einführung MACH	100
68	MACH Web 2.0 – Finanzbuchhaltung & Anlagenbuchhaltung	101
69	MACH Web 2.0 – Prozess E-Beschaffung	102
70	MACH Web 2.0 – Prozess E-Beschaffung für Budgetverantwortliche	103



Fachfortbildung intern

71	Train the Trainer – ein Angebot für Dozentinnen und Dozenten von Wald und Holz NRW	105
72	Fachfortbildung für nicht forstlich ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	106
73	Kundenorientiertes Vertriebsstraining	107
74	Schreiben im Waldblatt	108
75	Fotografie	109
76	Hygieneschulung Küchenpersonal	110
77	Selbstbehauptung	111
78	Workshop für Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung von Wald und Holz NRW	112
79	Azubi-Forum 2020 von Wald und Holz NRW	113



Ausbildung zur Forstwirtin/zum Forstwirt und Weiterbildung zur Forstwirtschaftsmeisterin/zum Forstwirtschaftsmeister

80	Blockunterricht der Landesfachklasse Forstwirtin/Forstwirt	115
81	Überbetriebliche Ausbildung für Auszubildende zur Forstwirtin/zum Forstwirt	116
82	Test- und Informationsveranstaltung zum Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Forstwirtin/Forstwirt im Jahr 2021	117
83	Ausbildung zur Ersthelferin/zum Ersthelfer	118
84	Ausbildungskooperation mit den forstlichen Fakultäten, die einen anerkannten forstlichen Bachelor-Abschluss anbieten – Sichere Handhabung Motorsäge	119

	Weitere Veranstaltungen	121
	Anfahrt – Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW	122
	Anmeldeformular	123
	Ansprechpersonen	125
	Seminarübersicht 2020 auf einen Blick	126
	Impressum	130



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Seminarangebote von Wald und Holz NRW

§ 1 Allgemeines

- (1) Diese AGB gelten für die Seminare des Forstlichen Bildungsprogrammes von Wald und Holz NRW und für sonstige, von Wald und Holz NRW organisierte Seminare.
- (2) Sofern in der Seminarbeschreibung nicht anders erwähnt, erfolgt die Anmeldung über Internet, Intranet sowie in schriftlicher Form per Brief oder Telefax mit den entsprechenden Anmeldeformularen (siehe Anhang Forstliches Bildungsprogramm oder unter www.wald-und-holz.nrw.de) direkt an das Serviceteam Aus- und Fortbildung, ansonsten an das Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW. Die jeweils zuständige Anmeldestelle ist unter der Rubrik „Anmeldung“ ersichtlich.
- (3) Mit der Abgabe der Anmeldung erkennen die Interessierten die Teilnahmebedingungen an, wie sie in diesen AGB niedergelegt sind.
- (4) Die Beschäftigten von Wald und Holz NRW leiten ihre Anmeldung auf dem Dienstweg an die im Programm genannte Anmeldestelle weiter. Die Zusage beziehungsweise Absage zu einer Veranstaltung wird ihnen und ebenfalls der Poststelle ihres Forstamtes zeitnah schriftlich (per E-Mail) mitgeteilt.

§ 2 Zustandekommen des Vertrages

Der Vertrag kommt nach der Anmeldung zu einer Veranstaltung erst mit der Annahme durch Wald und Holz NRW gem. § 3 Abs. 2 zustande.

§ 3 Vergabe der Seminarplätze

- (1) Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt durch das Serviceteam Aus- und Fortbildung beziehungsweise durch das Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW als jeweils zuständige Anmeldestelle nach Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen, soweit die Interessierten der Zielgruppe des Seminars entsprechen. Die Anmeldungen sind verbindlich. Ein Rücktrittsrecht besteht nach den in § 7 aufgeführten Regelungen. Interessierte erhalten von der zuständigen Anmeldestelle nach der Anmeldung zunächst eine schriftliche Zu- oder Absage. Eine Seminareladung folgt ca. 2 - 3 Wochen vor dem Veranstaltungstermin mit den entsprechenden organisatorischen Hinweisen.
- (2) Die zuständige Anmeldestelle behält sich eine endgültige Teilnehmerauswahl vor.

§ 4 Anmeldungsstichtage

- (1) Interessierte können sich unmittelbar nach Ankündigung der Veranstaltung zu dem jeweiligen Seminar anmelden.
- (2) Die Anmeldung muss bis zum jeweils veröffentlichten Anmeldeschluss bei der Anmeldestelle eingegangen sein.

§ 5 Änderung der Seminarangebote

- (1) Die Ankündigung der Seminarangebote ist unverbindlich. Wald und Holz NRW ist bemüht, die Seminare wie angekündigt durchzuführen. Grundsätzliche organisatorische Änderungen (zum Beispiel Programm, Veranstaltungsort, Dozentinnen oder Dozenten oder Ähnliches) sowie die Möglichkeit einer Absage oder einer Verschiebung der Veranstaltungstermine bleiben jedoch vorbehalten. Die Teilnehmer/innen werden in diesem Falle schnellstmöglich (in der Regel per E-Mail) informiert.
- (2) Bereits gezahlte Teilnahmeentgelte werden im Fall einer Absage durch Wald und Holz NRW in vollem Umfang zurückerstattet. Sonstige Änderungen, wie zum Beispiel ein Wechsel der Referentinnen oder Referenten oder Verschiebungen im Ablaufplan, berechtigen die Teilnehmer/innen weder zum Rücktritt von der Anmeldung noch zu einer Minderung eines ggf. erhobenen Teilnahmeentgeltes.

§ 6 Teilnahmeentgelte und Zahlungsbedingungen

- (1) Die Fortbildungen sind entgeltlich. Das Entgelt ist jeweils in der Seminarbeschreibung genannt.
- (2) Den Beschäftigten von Wald und Holz NRW wird die Seminarteilnahme über die zugewiesenen Fortbildungsbudgets ermöglicht, sofern die Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt.
- (3) Die entsprechenden Kosten sind bei den jeweiligen Seminaren unter der Rubrik „Seminargebühr“ aufgeführt. Enthält die jeweilige Seminargebühr bereits die Mehrwertsteuer in gesetzlicher Höhe, ist dies in der Seminarbeschreibung ersichtlich.
- (4) Wenn Verpflegungs- und eventuelle Unterkunftskosten bereits in der Seminargebühr enthalten sind, ist dies der jeweiligen Seminarbeschreibung zu entnehmen.
- (5) Bei einzelnen Seminaren können Kosten für Unterkunft und Verpflegung zusätzlich zu der Seminargebühr anfallen. Dies ist der jeweiligen Seminarbeschreibung zu entnehmen.

11 Allgemeine Geschäftsbedingungen

- (6) Auskunft über die jeweilige Höhe der Sätze für Unterkunft und Verpflegung von Seminaren am Forstlichen Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW sind der Tabelle im Anhang zu diesen AGB zu entnehmen.
- (7) Den Teilnehmer/innen werden im Anschluss an das Seminar die Seminargebühr sowie ggf. Unterkunfts- und/oder Verpflegungskosten in Rechnung gestellt. Für Beschäftigte von Wald und Holz NRW wird die Übernachtung und/oder Verpflegung grundsätzlich von Amts wegen gewährt.
- (8) Für zahlungspflichtige Personen wird die Seminargebühr innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig. Bei Veranstaltungen, die in mehreren zeitlich getrennten Abschnitten durchgeführt werden, ist Wald und Holz NRW berechtigt, ggf. entsprechende Teilrechnungen zu stellen.
- (9) Wald und Holz NRW kann für die angebotenen Veranstaltungen Vorkasse verlangen. Sofern dies der Fall ist, erhalten die Teilnehmer/innen zusammen mit der Einladung eine entsprechende Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig wird.
- (10) Ist die Teilnehmerin/der Teilnehmer an Seminartagen verhindert, besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung der Teilnahmegebühren. Etwaige Verpflegungs- und Unterbringungskosten sind von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer ebenfalls zu tragen, es sei denn, die Teilnehmerin/der Teilnehmer weist nach, dass Wald und Holz NRW den Seminarplatz kurzfristig anderweitig hätte vergeben können.

§ 7 Widerruf/Rücktritt durch rechtzeitige Abmeldung

- (1) Die Teilnehmerin/der Teilnehmer kann ohne Angabe von Gründen die Anmeldung zum Seminar bis zum Anmeldeschluss widerrufen. Der Widerruf erfolgt durch Erklärung gegenüber der Anmeldestelle.
- (2) Die Teilnehmerin/der Teilnehmer hat das Recht, von der Seminarteilnahme bis 14 Tage vor Seminarbeginn ohne Angabe von Gründen kostenfrei zurückzutreten. Der Rücktritt muss gegenüber der zuständigen Anmeldestelle ausdrücklich erklärt werden. Erfolgt der Rücktritt später als 14 Tage vor dem Seminartermin, verlangt Wald und Holz NRW die komplette Seminargebühr.
- (3) Im Falle der Verhinderung an einer Teilnahme nach erfolgter Zusage verpflichtet sich die Teilnehmerin/der

Teilnehmer, die Anmeldestelle bei Wald und Holz NRW schnellstmöglich zu informieren.

§ 8 Haftung

- (1) Schadensersatzansprüche der Teilnehmerin/des Teilnehmers gegen Wald und Holz NRW und die von Wald und Holz NRW beauftragten Personen für Sachschäden, die der Teilnehmerin/dem Teilnehmer im Zusammenhang mit Seminarangeboten entstehen, sind ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Teilnahme an Exkursionen erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.
- (2) Die Teilnehmer/innen stellen Wald und Holz NRW und die von Wald und Holz NRW beauftragten Personen von allen Ansprüchen Dritter einschließlich Prozesskosten frei, die im Zusammenhang mit der Durchführung von Seminarangeboten von Wald und Holz NRW geltend gemacht werden, soweit die Teilnehmerin/der Teilnehmer sie zu vertreten hat.

§ 9 Datenerfassung

Die Angabe personenbezogener Daten erfolgt freiwillig. Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage der europäischen Datenschutzgrundverordnung vom 25.05.2018 (EU-DSGVO) in ihrer gültigen Fassung, dem Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) vom 17.05.2018 in seiner gültigen Fassung und dem Bundesdatenschutzgesetz vom 25.05.2018 in seiner gültigen Fassung. Vor der Seminaranmeldung erhalten Interessierte die Möglichkeit, von der Datenschutzerklärung zum Forstlichen Bildungsprogramm von Wald und Holz NRW Kenntnis zu nehmen. Die Datenschutzerklärung für Fortbildungsveranstaltungen von Wald und Holz NRW kann unter <https://www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote/> aufgerufen werden.

§ 10 Gültigkeit der AGB

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem 01.08.2018.

Anhang zu den AGB der Forstlichen Fortbildungsveranstaltungen von Wald und Holz NRW

Kostensätze für optionale Verpflegung und Übernachtung von Seminaren am Forstlichen Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW bei mehrtägigen Seminaren:

Übernachtung inkl. MwSt.			
Doppelzimmer 30,00 €		Einzelzimmer 45,00 €	
Verpflegung inkl. MwSt.			
Frühstück 5,00 €	Mittagessen 6,50 €	Kaffee + Kuchen 3,00 €	Abendessen 5,00 €

Datenschutzerklärung zu Seminarangeboten von Wald und Holz NRW

Name und Kontakt des Verantwortlichen gemäß Artikel 4 Abs. 7 DSGVO:

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen,
Albrecht-Thaer-Straße 34, 48147 Münster

Datenschutzbeauftragter:

Yuri Kranz, Wald und Holz NRW, Albrecht-Thaer-Str. 34,
48147 Münster,

E-Mail: yuri.kranz@wald-und-holz.nrw.de

Sicherheit und Schutz Ihrer personenbezogenen Daten

Als Behörde unterliegen wir den Bestimmungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und den Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften über den Datenschutz sowohl von uns als auch von unseren externen Dienstleistern beachtet werden.

Der Gesetzgeber fordert, dass personenbezogene Daten auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden.

Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist nur rechtmäßig, wenn für die Verarbeitung eine Rechtsgrundlage besteht. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung sind bei einer Anmeldung zu einem Seminar aus dem Forstlichen Bildungsprogramm gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a – f DSGVO insbesondere:

- a. Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben;
- b. die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen.

Information über die Erhebung personenbezogener Daten

- 1) Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei der Anmeldung zu einem Seminar aus dem Forstlichen Bildungsprogramm. Personenbezogene Daten sind: Name, Adresse, Rechnungsadresse (falls abweichend), Forstbetrieb und Arbeitgeber (falls zutreffend), Waldbesitz in NRW (falls zutreffend), Telefonnummer (privat und geschäftlich), E-Mail-Adresse, Beruf bzw. Funktion, Alter.

- (2) Bei einer Kontaktaufnahme mit uns per E-Mail, Telefon oder Fax, der Anmeldung über unsere Anmeldemaske oder über unser Anmeldeformular (per Fax, Telefon oder E-Mail) werden die von Ihnen mitgeteilten Daten (siehe Punkt 1) von uns gespeichert, um Ihre Fragen zu beantworten, Sie über eine eingegangene Anmeldung zu informieren, Sie zu einem Seminar einzuladen, Ihnen die Rechnung über die Teilnahmegebühr zukommen zu lassen, Sie um eine Seminarbewertung zu bitten, Ihnen weiterführende Unterlagen zu einigen Seminaren zukommen zu lassen, Seminare ggf. abzusagen, Ihnen eventuelle Terminverschiebungen mitzuteilen und um Ihnen weitere Informationen zu Angeboten aus dem Forstlichen Bildungsprogramm zu übermitteln. Ihr Name und ggf. Ihre Dienststelle wird im Rahmen einer Teilnehmerliste veröffentlicht (für andere Teilnehmende, Dozenten/Dozentinnen, Veranstalter und dessen Beauftragte zur Durchführung des Seminars). Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder die Verarbeitung wird eingeschränkt, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Erhebung personenbezogener Daten bei Besuch unserer Website

Hinweise zum Datenschutz beim Besuch unserer Website finden Sie unter: www.wald-und-holz.nrw.de/datenschutz/

Kinder

Unser Angebot richtet sich grundsätzlich an Erwachsene. Personen unter 18 Jahren sollten ohne Zustimmung der Eltern oder Erziehungsberechtigten keine personenbezogenen Daten an uns übermitteln.

Rechte der betroffenen Person

(1) Widerruf der Einwilligung

Sofern die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf einer erteilten Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Für die Ausübung des Widerrufsrechts können Sie sich jederzeit unter den oben angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

(2) Recht auf Bestätigung

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Die Bestätigung können Sie jederzeit unter den oben genannten Kontaktdaten verlangen.

(3) Auskunftsrecht

Sofern personenbezogene Daten verarbeitet werden, können Sie jederzeit Auskunft über diese personenbezogenen Daten und über folgende Informationen verlangen:

- a. die Verarbeitungszwecke;
- b. die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- c. die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- d. falls möglich, die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- e. das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- f. das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- g. wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten.

Wir stellen eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für alle weiteren Kopien, die Sie als Person beantragen, können wir ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen. Stellen Sie den Antrag elektronisch, so sind die Informationen in einem gängigen elektronischen Format zur Verfügung zu stellen, sofern nichts anderes angegeben wird. Das Recht auf Erhalt einer Kopie gemäß Absatz 3 darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.

(4) Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

(5) Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht

werden, und wir sind verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a. Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
 - b. Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
 - c. Die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
 - d. Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
 - e. Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedsstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
 - f. Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 DSGVO erhoben.
- Das Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist:
- a. zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
 - b. zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedsstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
 - c. zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

(6) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a. die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- b. die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;
- c. der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für

die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder

- d. die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

Wurde die Verarbeitung gemäß den oben genannten Voraussetzungen eingeschränkt, so werden diese personenbezogenen Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedsstaats verarbeitet.

Um das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung geltend zu machen, können Sie sich jederzeit unter den oben angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

(7) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern:

- a. die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Art. 9 Absatz 2 Buchstabe a oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO beruht und
- b. die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Absatz 1 haben Sie das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen zu einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Die Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit lässt das Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) unberührt.

(8) Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die

Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet. Im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft können Sie ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren ausüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Das Widerspruchsrecht können Sie jederzeit ausüben, indem Sie sich an uns wenden.

(9) Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben zudem, unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs, das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedsstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie als betroffene Person der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt.

(10) Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf

Sie haben unbeschadet eines verfügbaren verwaltungsrechtlichen oder außergerichtlichen Rechtsbehelfs einschließlich des Rechts auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Artikel 77 DSGVO das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Ihnen aufgrund dieser Verordnung zustehenden Rechte infolge einer nicht im Einklang mit dieser Verordnung stehenden Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Auftragsverarbeiter

Wir bedienen uns externer Dienstleister (Auftragsverarbeiter) z. B. für den Versand von Waren, Newsletters oder Zahlungsabwicklungen. Mit dem Dienstleister wurde eine separate Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung geschlossen, um den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten zu gewährleisten.





**Biologische
Produktion**



1 Waldbaukonzept NRW – Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung im Klimawandel

Ziele/Inhalte

Das neue Waldbaukonzept NRW bietet dem Waldbesitz in NRW eine fachliche Grundlage als Entscheidungshilfe waldbaulicher Strategien naturnaher Waldbewirtschaftung im Fokus des Klimawandels. Die Risikominimierung der Forstbetriebe durch den Aufbau bzw. die Umwandlung bestehender labiler Altersklassenwälder in klimaresistente, strukturreiche Mischbestände aus Laub- und Nadelholzarten steht dabei im Vordergrund.

Die Empfehlungen des Waldbaukonzeptes NRW beruhen auf der intensiven Zusammenarbeit von Wissenschaftlern, Waldbauexperten, Waldbesitzenden und Forstpraktikern aller Waldbesitzarten Nordrhein-Westfalens und sind an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer aller Waldbesitzarten Nordrhein-Westfalens gerichtet.

Um die Vorzüge des Konzeptes durch die richtige Anwendung für den Waldbesitz vollständig nutzbar machen zu können, wird in dieser Veranstaltung der Umgang mit den „tragenden Säulen“ des Konzeptes vermittelt (waldbauliche Grundsätze, Bestimmung des Standorttyps und anschließende Wahl des Waldentwicklungstyps, waldbauliche Behandlungsstrategien unter Berücksichtigung des Klimawandels). Die Bestimmung der aktuellen Waldentwicklungsphase des jeweiligen Bestandes ermöglicht die Zuordnung der jeweils adäquaten Maßnahmen, Eingriffszeitpunkte bzw. -intensitäten. Der Waldbesitz wird mit seinem Ist-Bestand „abgeholt“, die Palette waldbaulicher Möglichkeiten und des betrieblichen Handelns werden transparent dargestellt. Die finale waldbauliche Entscheidung wird nach Prämisse des Waldbesitzes getroffen. Nach einem einführenden theoretischen Teil wird der Umgang mit dem Waldbaukonzept NRW an ausgesuchten Waldbildern mit aktuell relevantem Hintergrund (z. B. Kalamitätsflächen nach „Friederike“) beispielhaft mit den Waldentwicklungsberatern aus dem Team Waldbau sowie den gastgebenden örtlichen FBB-Leitungen trainiert.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,
Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Fachbereich V – Biologische Produktion

Leitung

Dr. Bertram Leder, Heiner Heile, Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft,
Fachbereich V – Biologische Produktion
FBB-Leitungen vor Ort

Veranstaltungsort

Regionalforstamt Münsterland, FBB Steinfurt
Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft, FBB Kottenforst
Regionalforstamt Arnberger Wald, FBB Breitenbruch

Mögliche Personenzahl

Max. 30 Personen

Seminargebühr

105,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termine

- I. 29. April 2020 – RFA Arnberger Wald
- II. 13. Mai 2020 – RFA Münsterland
- III. 18. Juni 2020 – RFA Rhein-Sieg-Erft
- IV. 1. September 2020 – RFA Münsterland
- V. 16. September 2020 – RFA Arnberger Wald
- VI. 23. September 2020 – RFA Rhein-Sieg-Erft

Anmeldeschluss

Jeweils 2 Wochen vor Seminarbeginn

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote



2 Walderneuerung nach Schadereignissen – Empfehlungen für eine Waldbewirtschaftung von Fichten-Kalamitätsflächen mit flächigen Dürrständern

Ziele/Inhalte

Der Praxisleitfaden „Walderneuerung nach Schadereignissen“ vermittelt dem Waldbesitzer kompakte Informationen, um nach Kalamitäten eine zielorientierte Walderneuerung bzw. einen Waldumbau auf Grundlage des aktuellen Waldbaukonzeptes für NRW voranzutreiben. Die Risikominimierung der Forstbetriebe durch den Aufbau bzw. die Umwandlung bestehender, labiler Fichten-Altersklassenwälder in klimaresistente, struktureiche Mischbestände aus Laub- und Nadelholzarten steht dabei im Vordergrund.

Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf der zukünftigen Behandlung von Fichten-dominierten Rein- und Mischbeständen, insbesondere mit hohem Anteil an Dürrständern.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden unter dem Blickwinkel des Waldbaus, des Forstschutzes, der forstlichen Arbeits- und Sicherheitstechnik, der Holzverwendung, der forstlichen Förderungsrichtlinien und der rechtlichen Situation für den Waldbesitzer (z. B. Verkehrssicherungspflicht) mögliche Lösungsansätze und Handlungsalternativen aufgezeigt.

Die dargestellten Empfehlungen beruhen auf der intensiven Zusammenarbeit von Wissenschaftlern, Waldbauexperten, Fachleuten für Waldgesundheit und Forstpraktikern aus der Arbeitsgruppe „Task Force Borkenkäfer“, die vom zuständigen Fachministerium des MULNV 2019 ins Leben gerufen wurde.

Nach einem einführenden theoretischen Teil wird an ausgesuchten Waldbildern mit aktuell relevantem Hintergrund (z. B. Kalamitätsflächen nach „Friederike“) beispielhaft mit den Experten des neuen Zentrums für Wald- und Holzwirtschaft sowie den gastgebenden Leitungen der örtlichen Forstbetriebsbezirke trainiert und diskutiert.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,
Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald sowie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich V – Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Biologische Produktion

Leitung

Team Biologische Produktion
Forstbetriebsbezirksleitung vor Ort

Veranstaltungsort

Regionalforstamt Arnsberger Wald, LVR Hirschberg

Mögliche Personenzahl

Max. 30 Personen

Seminargebühr

105,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

19. Mai 2020

Anmeldeschluss

4. Mai 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/
fortbildungsangebote



3 Fremdländische Baumarten – waldbauliche Möglichkeiten in Zeiten des Klimawandels

Ziele/Inhalte

Der Anbau fremdländischer Baumarten ist, mit durchaus unterschiedlicher Intensität, seit langer Zeit immer wieder Gegenstand kontroverser Diskussionen.

Nicht nur aus betriebswirtschaftlichen und ökologischen Gründen, sondern auch als mögliche Anpassungsmaßnahme an den Klimawandel ist die Untersuchung und Dokumentation von fremdländischen Baumarten und deren Einsatzmöglichkeiten im naturnahen Waldbau von Bedeutung.

Basierend auf teilweise jahrzehntelanger Erfahrung werden für ausgewählte Baumarten die waldbaulichen Möglichkeiten und Risiken sowie die jeweiligen Holzverwendungsmöglichkeiten in einer Vortragsreihe und im Rahmen einer gemeinsamen Exkursion anschaulich vorgestellt.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich V – Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Biologische Produktion

Leitung

Dr. Bertram Leder, Norbert Tennhoff, Jana Hanke
Wald und Holz NRW
Fachbereich V – Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Biologische Produktion

Veranstaltungsort

Waldpädagogisches Zentrum und Arboretum
Burgholz, Friedensstraße 69, 42349 Wuppertal

Mögliche Personenzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

95,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termine

I. 4. Juni 2020
II: 25. August 2020

Anmeldeschluss

I. 19. Mai 2020
II. 11. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote



4 Waldumbau mit Weißtanne

Ziele/Inhalte

Der Umbau von Fichtenreinbeständen in stabilere und gemischte Waldentwicklungstypen ist vor dem Hintergrund des Klimawandels dringend geboten. Nur so können das Ökosystem Wald auf Dauer gestärkt, die Artenvielfalt erhöht und letztlich auch die Einnahmemöglichkeiten des Waldbesitzes für künftige Generationen gesichert werden.

Neben verschiedenen Möglichkeiten des Voranbaus der Weißtanne mit Containerpflanzen werden Alternativen für die Beimischung durch klein- und großflächige Voraussaaten (inkl. unterschiedlicher Arbeitsverfahren) unter Fichte und durchgewachsenem Eichen-Niederwald gezeigt.

Auch das an den waldbaulichen Zielen der Waldgenossenschaften angepasste jagdliche Management wird durch den örtlichen Jagdpächter vorgestellt.

Das Seminar gliedert sich in einen Vortrags- und einen Exkursionsteil.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich V – Zentrum für Wald und
Holzwirtschaft
Team Biologische Produktion

Leitung

Norbert Tennhoff
Wald und Holz NRW, Fachbereich V – Zentrum für
Wald und Holzwirtschaft
Team Biologische Produktion

Veranstaltungsort

FBB Kindelsberg, Kreuztal

Mögliche Personenzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

105,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der
Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

6. Oktober 2020

Anmeldeschluss

22. September 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: [www.wald-und-holz.nrw.de/
fortbildungsangebote](http://www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote)



5 Natürliche Wiederbewaldung nach Störungen – Potenziale und Behandlungsstrategien

Ziele/Inhalte

Im Rahmen des Klimawandels nehmen Wetterextreme wie Starkregenfälle, längere Trockenperioden und Stürme zu. Welche Chancen und Möglichkeiten eröffnet die natürliche Wiederbewaldung nach solchen Schadereignissen? Welche Einflussfaktoren wirken auf die Zusammensetzung der Waldverjüngung ein?

Diesen Fragen möchte das Seminar nachgehen und die ökologischen sowie ökonomischen Potenziale aufzeigen.

Chancen und Risiken der natürlichen Wiederbewaldung nach den Stürmen Vivian/Wiebke (1990) und Kyrill (2007) werden im Rahmen einer gemeinsamen Exkursion anhand verschiedener Waldbilder demonstriert.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich V – Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Biologische Produktion

Leitung

Henning Witt, Carolin Stiehl
Wald und Holz NRW
Fachbereich V – Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Biologische Produktion

Veranstaltungsort

Jugendwaldheim Obereimer, Arnberg

Mögliche Personenzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

95,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

5. November 2020

Anmeldeschluss

22. Oktober 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote

6 Standortkunde

Ziele/Inhalte

Die Seminarreihe „Standortkunde“ führt dieses Jahr in die Wälder rund um das Forstliche Bildungszentrum auf dem Gebiet des Regionalforstamtes Arnsberger Wald.

Im Rahmen einer Exkursion werden in ausgewählten Beständen die standörtlichen Merkmale beschrieben. Hierzu gehören die klimatischen Gegebenheiten sowie die Geologie und Böden typischer Waldstandorte des Berglandes. Neben der klassischen Vorstellung der Bodenarten mit Hilfe ausgewählter Einschlüge wird auch die Bodenvegetation angesprochen, die den Wasser- und Nährstoffhaushalt der Flächen widerspiegelt. Außerdem wird ein Überblick über den aufstockenden Waldbestand sowie die vergangene und geplante waldbauliche Behandlung vermittelt, die mit den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern diskutiert werden kann.

Darüber hinaus werden ausführlich passende forstliche Boden- und Standortkarten vorgestellt, die einen schnellen Überblick über die Gegebenheiten vor Ort liefern.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Carsten Schilli, Geologischer Dienst NRW
Thilo Simon, Geologischer Dienst NRW
FBB-Leitung vor Ort

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Arnsberger Wald,
Forstbetriebsbezirk Himmelpforten

Mögliche Personenzahl

Max. 15 Personen

Seminargebühr

105,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

21. August 2020

Anmeldeschluss

6. August 2020



7 Baum des Jahres 2020 – die Robinie

Ziele/Inhalte

Die Robinie ist ein Baum, der ursprünglich im atlantischen Nordamerika beheimatet ist. Dort wächst sie als Pionierpflanze in Laubmischwäldern auf mäßig nährstoffreichen Sand- und Lehmböden in Höhen von bis zu 1600 Metern. Wegen ihrer attraktiven Blütenstände und gefiederten Blätter kam die Robinie im Jahr 1601 als Ziergehölz nach Europa bzw. zunächst nach Frankreich. Erste Nachweise für einen Anbau in Deutschland liegen für das Jahr 1670 vor, als man sie im Berliner Lustgarten anpflanzte. Aufgrund ihrer Einführung nach 1492 zählt die Robinie in Europa zu den Neophyten.

Die Robinie ist heute bei uns als Park- und Stadtbaum sowie – ihrem Charakter als Pionierbaum entsprechend – „verwildert“ auf Brachflächen und entlang von Bahndämmen häufig vertreten. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat sie sich auf Trümmerschuttflächen z.B. in Berlin, Köln oder im Ruhrgebiet stark verbreitet. Die Robinie zählt als bedeutende Frühsommertrachtpflanze zu den sogenannten Bienenweidepflanzen. Robinienblüten liefern sehr reichhaltig Nektar mit einem hohen Zuckeranteil zwischen 34 und 59%. Der Honig wird unter der Bezeichnung „Akazienhonig“ verkauft, hat eine helle, schwach gelbliche Farbe und ist – bedingt durch die langsame Auskristallisierung aufgrund des hohen Fruktoseanteils – sehr flüssig. In Frankreich und Ungarn wird die Robinie intensiv als Imkerpflanze genutzt.

Weltweit betrachtet ist die Robinie nach Pappeln und Eukalyptus die am häufigsten in Plantagen kultivierte Laubbaumart. Die umfangreiche Verbreitung ist insbesondere auf deren Holzverwendung zurückzuführen, denn ihr Holz ist gegen Holzfäule widerstandsfähig, gleichzeitig biegsam, fest und äußerst hart. Robinienholz ist das witterungsbeständigste Holz Europas – auch ohne chemische Konservierungsbehandlung bleibt es bei einer Nutzung im Außenbereich lange stabil. Wegen dieser Eigenschaften wird es auch als eine Alternative zur Verwendung von Tropenhölzern gesehen.

Mitarbeiter/innen von Wald und Holz NRW können in ihrer Dienstzeit an der Fortbildung teilnehmen, wenn das bekannte Anmeldeprozedere über das ST Aus- und Fortbildung eingehalten wird.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung

Kooperationsveranstaltung von:

- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW e. V. (SDW NRW)
- Arbeitsgemeinschaft naturgemäße Waldwirtschaft (ANW NRW)
- Forstverein für NRW (FV NRW)
- Wald und Holz NRW

Veranstalter

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW e. V.

Leitung

Dozenten aus unterschiedlichen Bereichen

Veranstaltungsort

Wird gesondert bekannt gegeben

Seminargebühr

Besondere Bekanntgabe

Termin

26. August 2020

Anmeldeschluss

5. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/

fortbildungsangebote

A photograph of a forest floor. In the foreground, a large, moss-covered log lies horizontally, with several large, flat-topped mushrooms growing from it. The ground is covered in fallen leaves and twigs. In the background, several tall, slender trees stand upright, their green foliage filling the upper part of the frame. The lighting is soft and natural, suggesting a shaded forest environment.

Ökosystemmanagement

8 Wald- und wildgerechte Jagd – Schwerpunkt Freiflächen



Ziele/Inhalte

Änderungen der Umweltverhältnisse, neue Erkenntnisse auf den Gebieten der Wildbiologie, der Waldökologie und des Tier- und Naturschutzes, veränderte rechtliche Grundlagen sowie vielerorts angestiegene Schalenwildpopulationen machen es erforderlich, die Ausübung der Jagd neu auszurichten.

Gerade in Waldlebensräumen ist das Erreichen einer an den Lebensraum angepassten Schalenwilddichte eine wesentliche Zielsetzung. Gleichzeitig stellt dies jedoch auch eine große Herausforderung dar – vor allem vor dem Hintergrund kalamitätsbedingter, flächendeckender Ausfälle und der Neuanpflanzung großer Waldgebiete.

Um die Entwicklung standortgerechter Wälder auch unter Berücksichtigung des Klimawandels zu ermöglichen, muss vielerorts stärker als bisher in die Schalenwildbestände eingegriffen werden. Hierbei muss aber auch eine wildtiergerechte Jagdausübung sichergestellt sein.

Diesen Herausforderungen will sich Wald und Holz NRW stellen und in der Diskussion mit allen an diesem Prozess beteiligten Gruppierungen geeignete Wege zur Lösung der genannten Fragestellungen erarbeiten.

In diesem Seminar werden den Teilnehmenden zum einen Einblicke in die neuesten Erkenntnisse aus Biologie und Ökologie sowie Beispiele von zeitgemäßen Jagdstrategien vorgestellt:

- Wildbiologische (Schwerpunkt Rehwild) und waldökologische Grundlagen
- Auswirkungen von Schalenwildbeständen auf Waldökosysteme
- Jagdstrategie am Beispiel des regionalen Jagdbetriebskonzeptes
- Darstellung eines „Erfolgsmodells“ aus der Praxis
- Freiflächenbejagung – eine Herausforderung

Die theoretischen Aspekte werden am Nachmittag im Rahmen einer Exkursion mit ausreichend Zeit für eine breite Diskussion vertieft.

Wald und Holz NRW wird bei diesem Seminar von externen Dozenten unterstützt.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Jägerinnen und Jäger, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Niederrhein,
Forstbetriebsbezirke Kranenburg/Asperden

Leitung

Fachbereich Landeseigener Forstbetrieb,
Regionalforstamt Niederrhein

Veranstaltungsort

Reichswald bei Kleve

Mögliche Personenzahl

Max. 30 Personen

Seminargebühr

130,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

9. Juni 2020

Anmeldeschluss

26. Mai 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote

9 Praktischer Schutz blütenbestäubender Insekten im Wald

Ziele/Inhalte

Maßnahmen gegen das Insektensterben stellen eine wichtige Herausforderung beim Erhalt der biologischen Vielfalt dar. Das Seminar zum Insektenschutz im Hammerhof widmet sich 2020 einer Gruppe von Insekten aus unterschiedlichen Ordnungen, die bei der generativen Vermehrung der Pflanzen eine entscheidende Rolle spielen. Wildbienen, Hummeln und andere Hautflügler, Schmetterlinge und auch Käfer übernehmen eine wichtige Bestäuberfunktion von Wild- und Kulturpflanzen. Die Kenntnis ihrer Biologie und ihrer Lebensraumsprüche hilft beim Schutz der Arten und dient dem Erhalt der biologischen Abläufe in der Natur insgesamt.

Das Insektenseminar widmet sich der Vorstellung wichtiger Insektenarten mit Bestäuberfunktion und stellt Möglichkeiten ihres Schutzes und ihrer Förderung im forstlichen Alltag vor. Eine Exkursion ist Bestandteil der Veranstaltung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW und sonstige interessierte Personen.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Hochstift

Leitung

Jan Preller, Regionalforstamt Hochstift

Veranstaltungsort

Waldinformationszentrum Hammerhof,
34414 Warburg-Scherfede

Mögliche Personenzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

100,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

28. April 2020

Anmeldeschluss

14. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote



10 Praktischer Schutz der den Wald nutzenden Vogelarten

Ziele/Inhalte

So vielfältig wie die Biotope des Waldes sind die Vogelarten, die dort ihren Lebensraum haben. Die Kenntnis der Arten und ihrer Ansprüche ist die Grundlage für einen erfolgreichen Vogelschutz in den Wäldern. Durch Klimawandel, Dürre und Borkenkäferkalamität kommt es zu gravierenden Lebensraumveränderungen, die sich auch auf die Vogelfauna auswirken. Die Artenzusammensetzung und -dichte wird sich vielerorts anders zusammensetzen.

Das ornithologische Seminar greift nicht nur die aktuellen Herausforderungen beim waldbezogenen Vogelschutz auf, sondern fasst darüber hinaus auch die rechtlichen Rahmenbedingungen aus dem nationalen und internationalen Arten- und Biotopschutz zusammen. Relevante Vogelarten werden porträtiert und ihre Lebensraumsprüche, insbesondere in bewirtschafteten Wäldern, dargestellt. Praktische Tipps und Methoden zum Vogelschutz im Alltag werden sowohl im Seminar als auch bei der Exkursion in das Vogelschutzgebiet Egge vorgestellt. Die Veranstaltung endet mit der Auswilderung eines gesund gepflegten Greifvogels oder einer Eule.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW und sonstige interessierte Personen.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Hochstift

Leitung

Jan Preller, Regionalforstamt Hochstift

Veranstaltungsort

Waldinformationszentrum Hammerhof,
34414 Warburg-Scherfede

Mögliche Personenzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

100,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

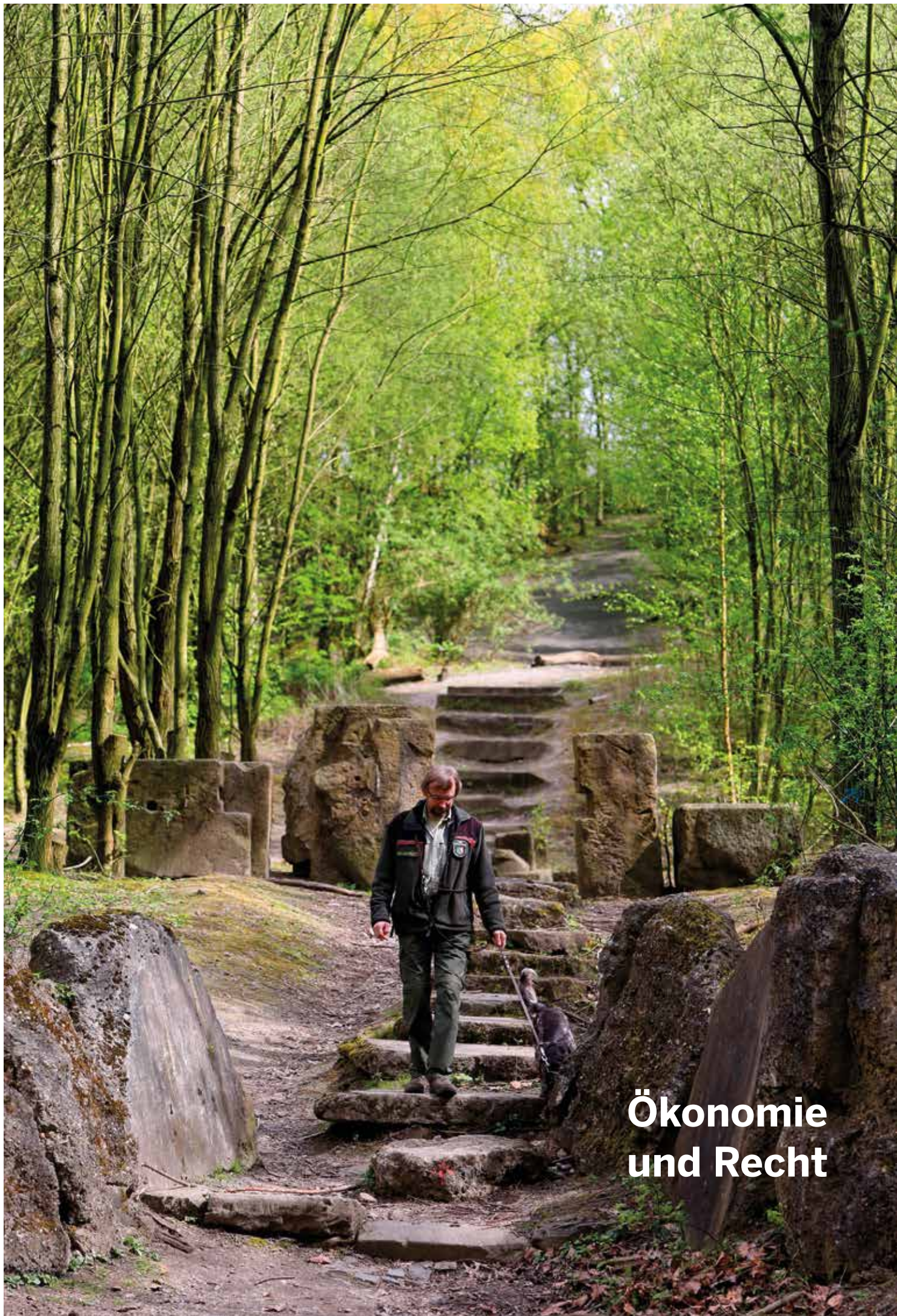
18. August 2020

Anmeldeschluss

4. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote



**Ökonomie
und Recht**

11 Ordnungsrecht – Forstrecht als Recht der Gefahrenabwehr

Ziele/Inhalte

Das LFoG ist Sonderordnungsrecht und damit Teil des Rechtes der Gefahrenabwehr. Es bietet unter anderem Eingriffsermächtigungen, mit denen die Forstbehörde Ge- und Verbote gegenüber den Waldbesitzenden, aber auch gegenüber der übrigen Bevölkerung durchsetzen kann. Das klassische Instrument der Verwaltung hierfür ist die Anordnung in Gestalt eines Verwaltungsakts.

Die Teilnehmenden lernen die Regelungen zu Verwaltungsakten und die für ihren Erlass notwendigen Verfahrensvorschriften kennen. Ein Schwerpunkt wird dabei auf einer ordnungsgemäßen Begründung und der Ausübung des Ermessens liegen. Des Weiteren werden die Instrumente des Verwaltungszwangs und ihre Anwendung sowie die Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit besprochen.



Zielgruppe

Fachgebietsleiterinnen und Fachgebietsleiter Hoheit sowie Mitarbeitende der Fachgebiete und des Fachbereichs Hoheit von Wald und Holz NRW. Die Forstämter werden gebeten, die Teilnahme mindestens einer Person pro Forstamt sicherzustellen.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich IV
Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung

Leitung

Oliver Rekittke, Rechtsanwalt

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Ruhrgebiet
Gelsenkirchen

Mögliche Personenzahl

Max. 20 Personen

Termin

28. April 2020

Anmeldeschluss

14. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote

12 Polizeiliches Deeskalationstraining

Richtiges Verhalten in hoheitlichen Konfliktsituationen und deeskalierende Kommunikation

Ziele/Inhalte

Försterinnen und Förster werden in ihrem Alltag mit einer Vielzahl unvorhergesehener Situationen konfrontiert. Hierbei treffen unterschiedliche Charaktere und Temperamente aufeinander, und es können sich Konflikte und Aggressionen entwickeln.

Um diese herausfordernden Situationen professionell zu bewältigen, ist ein gutes persönliches Stressmanagement notwendig. Durch deeskalierende Gesprächstechniken können Konflikte reduziert werden. Das Seminar unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre persönliche Kompetenz in diesem Bereich zu erweitern, zu stärken und zu festigen.

Inhalte des Seminars sind:

- Befugnisse der Forstschutzbeauftragten
- Herausfordernde und unklare Situationen wahrnehmen und einordnen sowie die Stressbelastung bei Ihrem Gegenüber erkennen (Situationsanalyse)
- Professionelle Strategien zur Stressbewältigung und Entspannung kennenlernen und wissen, wie Sie Ihre Stressdosis verringern können
- Trainieren, wie Sie sich in Krisensituationen spontan entscheiden können
- Lernen, die Bedeutung von Körpersprache und Statusverhalten bei sich selbst und beim Gegenüber einzuschätzen
- Trainieren, wie Sie durch gezielt eingesetzte Gesprächstechniken in Konfliktsituationen deeskalieren und Aggressionen verhindern können
- Erfahren, was Sie für eine gute Eigensicherung unternehmen können

Zielgruppe

Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW im Außendienst.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Erich Traphan, espiration – Coaching,
Seminare, Trainings

Paul Kraska

Martin Sturzenhecker, Wald und Holz NRW,
Fachbereich IV – Hoheit, Schutzgebiete,
Umweltbildung

Veranstaltungsort

51503 Rösrath-Forsbach

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Seminargebühr

Inklusive Übernachtung: 790,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt. (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Ohne Übernachtung: 720,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt. (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

2. und 3. September 2020

Anmeldeschluss

19. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote





**Seminare für private
Waldbesitzerinnen und
Waldbesitzer**

13 Besteuerung in der Forstwirtschaft

Schwerpunktthema: Kalamitätsnutzung 2019/2020 und Grundsteuerreform 2020/2025

Ziele/Inhalte

Dr. Klaus Hillebrand gibt einen allgemeinen Überblick über steuerliche Regelungen in der Forstwirtschaft. Dabei werden auch aktuelle Neuerungen mit Bezug zur Forstwirtschaft behandelt (Besteuerung von Holznutzungen aus Kalamitäten, Billigkeitserlasse, Grundsteuerreform).

Bei rechtzeitiger Mitteilung besteht die Möglichkeit, konkret eingereichte Themenwünsche und Fragen der Teilnehmenden zu behandeln. Themenwünsche und Fragen richten Sie bitte bis zum 15.4.2020 an forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de.



Mögliche Seminarinhalte:

- Einkommensteuer: Grundlagen für Forstbetriebe
 - Einnahme-Überschuss-Rechnung und Betriebsausgaben-Pauschalierung
 - pauschale Gewinnermittlung nach § 13a
 - Kalamitätsnutzungen aus Sturm, Sommertrocknis 2018/2019 und Borkenkäfer
 - Aufarbeitung von Holzmassen der Vorjahre
 - Bilanzierungsregeln für Aufwuchs bei geplanter/vorzeitiger Nutzung
 - Ertragsbesteuerung von Fördergeldern
 - Nutzungssatz-Festsetzung und „FBG-Forsteinrichtungen“, Stichtag, Wirtschaftsjahr, Anerkennung
- Bedarfsbewertung für die Erbschafts- und Schenkungssteuer (v. a. nachträgliche Liquidationsbewertung bei Grundstücksverkäufen aus ererbten Forstbetrieben)
- Grundsteuer-Reform (aktueller Sachstand und Auswirkungen für den Forstbereich)
- Umsatzsteuerliche Besonderheiten für Forstbetriebe
 - Wahlrechte
 - Grenzen der USt-Pauschalierung
 - Brennholz-Vermarktung: Hobby, gewerblich, LuF-Betrieb?
 - Fördermittel als Leistungsaustausch?
 - Forstunternehmer als Dienstleister für FBG und Waldbesitzer

Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden einige Themen veranschaulicht.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privatwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW mit Betreuungsaufgaben.

Seminargebühr

105,00 €/Person inklusive Verpflegung (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Termin

5. Mai 2020

Leitung

Dr. Klaus Hillebrand, Referent für land- und forstwirtschaftliches Sachverständigenwesen in der Oberfinanzdirektion NRW

Anmeldeschluss

21. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/
fortbildungsangebote

Veranstaltungsort

57462 Olpe

Mögliche Personenzahl

Max. 25 Personen

14 Wiederaufforstung – vom Förderantrag bis zur Pflanzung

Ziele/Inhalte

Nach den vielen Waldschäden durch Sturm, Käferbefall und Trockenheit in den Jahren 2018 und 2019 stehen betroffene Waldbestände zur Fällung und die Kahlschläge zur Wiederbewaldung an. Zeigt sich nicht ausreichend Naturverjüngung, gilt es, klimastabile und standortgerechte Baumartenmischungen zu pflanzen. Im Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie Fördermittel beantragt werden können und was bei der Baumartenwahl unter der Berücksichtigung des Klimawandels und des Standortes zu beachten ist. Herkunftsgebiete des Pflanzmaterials, Pflanztechniken, Schutzmaßnahmen und Flächenvorbereitung werden auf einer Exkursion vertiefend besprochen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick zu folgenden Themen:

- Wiederaufforstungspflicht – was heißt das?
- Forstliche Förderrichtlinie – worauf muss ich bei der Stellung eines Förderantrages achten?
- Herkunftsgebiete des Pflanzmaterials
- Pflanzverfahren
- Baumartenwahl im Klimawandel
- Schutzmaßnahmen
- Zeitpunkt der Pflanzung
- verfügbare und geeignete Pflanzsortimente

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Hermann Frühlingsdorf und **Michael Cescotti**,
Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Bergisches
Land

Veranstaltungsort

Förderverein ZebiO e. V.,
Bunsenstraße 5, 51647 Gummersbach

Mögliche Personenzahl

Max. 20 Personen

Seminargebühr

119,00 €/Person inkl. Verpflegung und MwSt. (siehe
Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Semi-
narangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

27. März 2020

Anmeldeschluss

13. März 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

15 Holzaushaltung/Holzmarkt für Einsteiger

Ziele/Inhalte

Das Seminar eignet sich als Einstieg in das Thema Holzmarkt und Holzvermarktung für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer. Diese erhalten einen Überblick über die Struktur der holzverarbeitenden Betriebe in Nordrhein-Westfalen und die Käuferstruktur für Rundholz. Es werden die Grundlagen der Erstellung und Abwicklung eines Holzkaufvertrages beleuchtet. Ein weiterer Schwerpunkt behandelt das Thema Maßermittlung anhand der Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Kriterien der Aushaltung und Bewertung von Rundholz. Dies sind wichtige Faktoren für die Steigerung der Wertschöpfung beim Holzverkauf. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Praktische Aushaltungs- und Sortierübungen an Holzstämmen im Wald runden den Seminartag ab. Wetterfeste Kleidung ist für die Übung im Wald erforderlich.

Die Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten einen Überblick über:

- Holzverarbeitende Betriebe in Nordrhein-Westfalen
- Verkaufssortimente und Verwendungsmöglichkeiten
- Formen des Holzverkaufs
- Bestandteile eines Holzkaufvertrages
- Holzaushaltung und Sortimentierung
- Maßermittlung anhand der Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel (RVR)
- Abwicklung nach Werkseingangsmaß
- Beeinflussende Faktoren des Holzmarktes
- Steigerung der Lieferantenattraktivität

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Johannes Bürvenich, Wald und Holz NRW, Zentrale –
Fachbereich II

Carsten Arndt, Wald und Holz NRW, Regionalforst-
amt Arnsberger Wald

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW, Arnsberg

Mögliche Personenzahl

Max. 20 Personen

Seminargebühr

115,00 €/Person inkl. Verpflegung und MwSt. (siehe
Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Semi-
narangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

12. November 2020

Anmeldeschluss

29. Oktober 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/

fortbildungsangebote



16 Wald(wirtschaft) für Einsteiger

Ziele/Inhalte

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um ein Einstiegsseminar für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer. Neben einem Überblick über die Rechte und Pflichten, die der eigene Wald mit sich bringt, werden Bewirtschaftung, Fördermöglichkeiten und Naturschutzbelange angesprochen. Ein Waldrundgang vertieft diese Themen vor Ort.

Das Seminar richtet sich ausdrücklich auch an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ohne Vorkenntnisse, die Interesse haben, sich näher mit ihrem Wald zu beschäftigen.

Die Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten einen Überblick über:

- Rechte und Pflichten
- Unterstützung durch andere Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie forstliche Beraterinnen und Berater
- Waldbewirtschaftung – Waldpflege
- Fördermöglichkeiten
- Naturschutz

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ohne tiefere forstliche Vorkenntnisse.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

- I. **Michael Cescotti**, Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Bergisches Land
- II. **Peter Sprenger**, Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Niederrhein
- III. **Christoph Wiegand** und **Dieter Wortmeier**, Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe
- IV. **Simon Wiese**, Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland
- V. **Axel Vieting**, Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Niederrhein

Veranstaltungsort

- I. 51647 Gummersbach
- II. 47859 Uedem
- III. 33378 Rheda-Wiedenbrück
- IV. 57482 Wenden
- V. 47859 Uedem

Mögliche Personenzahl:

max. 20 Personen

Seminargebühr

120,00 €/Person inkl. Verpflegung und MwSt. (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termine

- I. 13. März 2020
- II. 24. April 2020
- III. 8. Mai 2020
- IV. 19. Juni 2020
- V. 26. September 2020

Anmeldeschluss

- I. 28. Februar 2020
- II. 12. April 2020
- III. 24. April 2020
- IV. 5. Juni 2020
- V. 12. September 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote

17 Der Wert meines Waldes – Basisinformationen für Kleinwaldbesitzerinnen und Kleinwaldbesitzer

Ziele/Inhalte

Der Wert des Waldes definiert sich nicht ausschließlich über den Holzwert, sondern z.B. auch über seine Gemeinwohlleistungen. Der Seminartag richtet sich vor allem an Personen, die sich künftig intensiver mit dem Wald befassen möchten oder müssen (z.B.: durch Erbfolge, Übernahme des land- bzw. forstwirtschaftlichen Betriebes) und grundlegende Informationen zu den Leistungen des Waldes und seinen Fördermöglichkeiten erhalten möchten.

- Aufbau und Zusammensetzung der Wälder
- Durchforstungsbeispiele zur Förderung der Stabilität und Wert des Bestandes
- Wertermittlung eines Bestandes und Baumes an Beispielen
- Finanzielle Fördermöglichkeiten für die Forstwirtschaft
- Ansprechpartner für die Waldbesitzenden in allen Belangen des Waldes
- Praxisteil mit Übungen
- Exkursion im Wald

Zielgruppe

Interessierte Personen aus allen Bereichen der Landwirtschaft, Waldeigentümerinnen und -eigentümer sowie weitere Interessierte.

Ausrichtung/Veranstalter

Versuchs- und Bildungszentrum
Landwirtschaft Haus Düsse, Bad Sassendorf

Leitung

Andreas Ernst, Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Soest-Sauerland

Veranstaltungsort

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft
Haus Düsse, Bad Sassendorf

Seminargebühr

Für Landwirte und landwirtschaftliche Arbeitnehmende aus NRW: 130,00 € inkl. MwSt.
Sonstige Teilnehmende: 170,00 € inkl. MwSt.

Termin

19. Februar 2020

Anmeldeschluss

5. Februar 2020

Anmeldung

ZNR (Zentrum Nachwachsende Rohstoffe)
Frau Rebekka Schmücker
Telefon: 02945 989-195
E-Mail: rebekka.schmuecker@lwk.nrw.de



18 Forstwirtschaft in zwei Tagen

Ziele/Inhalte

Einstiegsseminar für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in das Thema „Grundlagen der Forstwirtschaft“. Das Seminar richtet sich ausdrücklich auch an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ohne Vorkenntnisse, die Interesse haben, sich mit ihrem Wald näher auseinanderzusetzen.

Inhalte:

- Ansprüche an den Wald
- Die Funktionen des Waldes
- Standortansprüche der Hauptbaumarten
- Die Forsteinrichtung – ein Instrument ordnungsgemäßer Forstwirtschaft – rechtliche Rahmenbedingungen
- Verkehrssicherungspflicht
- Waldbaumodelle: Gestern – Heute – Morgen
- Übungen zur Ertragskunde
- Finanzielle Förderung

Zielgruppe

Interessierte Personen aus allen Bereichen der Land- und Forstwirtschaft, Verwaltung, Schulen, Waldeigentümerinnen und -eigentümer und weitere Interessierte.

Ausrichtung/Veranstalter

Versuchs- und Bildungszentrum
Landwirtschaft Haus Düsse, Bad Sassendorf

Veranstaltungsort

Versuchs- und Bildungszentrum
Landwirtschaft Haus Düsse, Bad Sassendorf

Seminargebühr

Landwirte und landwirtschaftliche Arbeitnehmende aus NRW: 300,00 € inkl. MwSt.

Sonstige Teilnehmende: 400,00 € inkl. MwSt.

Termin

15. und 16. Januar 2020

Anmeldeschluss

9. Januar 2020

Anmeldung

ZNR (Zentrum Nachwachsende Rohstoffe)

Frau Rebekka Schmücker

Telefon: 02945 989-195

E-Mail: rebekka.schmuecker@lwk.nrw.de





**Arbeitssicherheit und
Gesundheitsschutz**



19 Stressbewältigung & Burnout-Prophylaxe

Ziele/Inhalte

Jeder Mensch hat physische und psychische Grenzen. Nicht jeder Mensch hat dieselben, aber jeder Mensch hat Grenzen. So mancher Mensch ist auch in der Lage, für eine gewisse Zeit – wenn es drauf ankommt – über seine Grenzen hinaus volle Leistung zu erbringen.

Je länger diese Zeit jedoch andauert, desto höher ist das Risiko, dass der Akku irgendwann leer ist und sich nicht mehr über Nacht, ohne besonderes Zutun, wieder auflädt.

Deshalb ist es so wichtig, in Zeiten ganz besonderer Beanspruchung, Strategien zu haben und auch anzuwenden, die einem dabei helfen, sich vor Überbelastung zu schützen, sich zu regenerieren und gesund zu bleiben.

- Sie lernen unterschiedliche Belastungs- und Stressfaktoren kennen und erfahren, wie Sie solche Faktoren bei sich selbst bzw. in Ihrem konkreten Lebensumfeld erkennen können.
- Sie erfahren, wie unterschiedlich Menschen auf solche besonderen Belastungen reagieren, wie sich also Überbelastung äußern kann. Dieser Workshop-Baustein beinhaltet auch das Erlernen von Strategien, wie Sie solche Hinweise auf Überbelastung bei sich selbst erkennen können. Wir entwickeln sozusagen ein „Frühwarnsystem“, bevor der Akku leer ist.
- Wir erarbeiten Strategien, wie Sie sich selbst „aus dem Hamsterrad“ befreien können.
- Sie lernen unterschiedliche Entspannungstechniken kennen, die Sie dann in Ihrem Alltag anwenden können.



Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Betriebliches Gesundheitsmanagement/Arbeitschutzmanagement

Veranstaltungsort:

59519 Möhnesee

Leitung

Dipl.-Psych. Corinne Vonlaufen

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

6. bis 7. Mai 2020

Anmeldeschluss

22. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote

20 Krankheit als Führungsproblem – Gesundheit als Führungsaufgabe

Ziele

Krankheitsfälle im Team stellen Führungskräfte vor schwierige Aufgaben und bringen sie manchmal an ihre Grenzen. Zusätzlich ist Gesundheitsförderung als Führungsaufgabe mehr und mehr in den Vordergrund gerückt. Darauf gut vorbereitet zu sein, Handlungsmöglichkeiten zu kennen, Führungsfragen zu reflektieren, um Rechte und Pflichten zu wissen und sein eigenes Denken über Krankheit und Gesundheit weiterzuentwickeln, ist der praktische Gewinn aus diesem Seminar.

Inhalte:

- Definitionen von Gesundheit, Krankheit, Dienstunfähigkeit
- Vorbereitung der Organisation auf den Krankheitsfall
- Rechte und Pflichten im Krankheitsfall
- Gesprächsführung bei der Krankmeldung
- Kontakt halten während der Krankheit
- Mehrbelastung im Team durch Krankheitsfälle
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Führungsaufgaben bei Rückkehr nach der Krankheit
- Schwierige Krankheitsfälle, Umgang mit Sucht und psychischen Erkrankungen
- Machtspiele, Beziehungsfallen und Krankheitsmissbrauch
- Handlungsfelder des Gesundheitsmanagements
- Förderung der Ressourcen zur Gesunderhaltung im Arbeitsumfeld
- Institutionelle Hilfen und Zusammenarbeit mit internen Stellen

Zielgruppe

Führungskräfte aller Hierarchieebenen und Fachbereiche, Personalräte, GStB, SchwebV, BEM-Beauftragte und Beschäftigte der Personalverwaltung.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Haimo Hurlin, Trainer für Führung und Zusammenarbeit

Veranstaltungsort

58093 Hagen

Mögliche Personenzahl

Max. 15 Personen

Termin

1. bis 2. April 2020

Anmeldeschluss

18. März 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de



21 Der Weg von Pfeil und Bogen

Ziele/Inhalte

Ziele zu erreichen und sich weiter zu entwickeln ist seit jeher ein natürliches menschliches Bedürfnis. Wer jedoch mit Druck unbedingt etwas erreichen will, wird scheitern. Ziele erreicht man, indem man loslässt.

Für viele ist Loslassen jedoch mit dem Gegenteil von Erfolg und Zielstrebigkeit verbunden, daher versuchen die meisten Menschen ihre Interessen mit viel Druck voranzutreiben. Wer sich allerdings zu sehr auf etwas versteift, dem kommt die Gelassenheit abhanden. Das ist weder gesund noch besonders erfolgversprechend.

Anspannung, Nervosität und Ungeduld sind hinderliche Emotionen, wenn wir etwas positiv gestalten wollen. In diesem Seminar geht es um die Fertigkeiten, die für ein entspanntes Erreichen von Zielen und Interessen notwendig sind.

- Die richtigen Ziele (Pfeile) fokussieren
- Der Flow-Effekt – die Konzentration auf die Sache selbst
- Loslassen oder Durchhalten?
- Druck rausnehmen – die Kunst des Loslassens
- Das Zusammenspiel von Pfeil und Bogen zur Zielerreichung



Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Betriebliches Gesundheitsmanagement/Arbeitsschutzmanagement

Leitung

Claudia Frodermann, Training und Beratung

Veranstaltungsort:

48308 Senden

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

10. November 2020

Anmeldeschluss

27. Oktober 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote



22 Nicht älter, sondern besser

Ziele/Inhalte

Die Generation 50+ hat bereits viel erreicht und verfügt über einen großen Erfahrungsschatz. Deshalb gewinnt die Erhaltung der Vitalität und Motivation gerade bei erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer mehr an Bedeutung.

Wissenschaftlich ist schon lange bewiesen, dass unsere Geisteshaltung eine der wichtigsten Komponenten für ein erfolgreiches Anti-Aging-Konzept ist, denn sie steuert unsere Gewohnheiten und sogar unsere biochemischen Prozesse.

In diesem Seminar stellen wir ein leicht zu erlernendes Übungsprogramm vor, mit dessen Hilfe Sie den Prozessen des Alterns präventiv entgegenwirken und Ihre körperliche und geistige Vitalität ständig erneuern können. Mit den richtigen Gesundheitskompetenzen und gezielter Ernährung ist es ganz einfach, gesund, motiviert und leistungsstark zu bleiben!

- Vom Gewinn des Älterwerdens
- Mentalstrategien zur Gesundheitsprävention und Leistungssteigerung
- Erlernen von Gesundheitskompetenzen und Techniken zur „Selbstregulation“
- Selbsthilfetechniken zur Linderung von Verspannungen und chronischen Schmerzen
- Powerfood – die wichtigsten Ernährungstipps für mehr Kraft und Wohlbefinden
- Mit Anti-Ärger-Strategien gelassen reagieren
- Übungen für die „geistige Fitness“

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Betriebliches Gesundheitsmanagement/
Arbeitsschutzmanagement

Leitung

Claudia Frodermann, Training und Beratung

Veranstaltungsort:

57462 Olpe

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

7. bis 8. Oktober 2020

Anmeldeschluss

23. September 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote

23 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Motorsägenführerinnen und Motorsägenführer

Ziele/Inhalte

Erlangung von zusätzlichen Kenntnissen und erweiterten Fertigkeiten zur sicheren Handhabung der Motorsäge bei Fällarbeiten für bereits ausgebildete Motorsägenführerinnen und Motorsägenführer.

- Unfallverhütungsvorschriften und sicherheitstechnische Regeln der Unfallversicherungsträger
- Unfallgeschehen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Aufbau und Sicherheitseinrichtungen der Motorsäge
- Ketteninstandsetzung
- Umgang mit Gefahrstoffen (Sonderkraftstoffe/Abgase)
- Arbeitsverfahren und Einsatzbereiche der Motorsäge
- Schnitt- und Fälltechnik
- Hölzer unter Spannung
- Praxisteil mit Vorführungen und Übungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Freischneider-Einsatz
- Hochaster, Freischneider, Wartung und Pflege

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Schutzhandschuhe, Wetterschutzkleidung.



Zielgruppe

Beschäftigte aus Mitgliedsbetrieben der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Jan Schindelka, Unfallkasse NRW
Frank Cöppicus, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort:

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

12 bis 16 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

Die Kosten werden von der Unfallkasse NRW getragen.

Termine

18. bis 20. Mai 2020

Anmeldeschluss

22. April 2020

Anmeldung

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Regionaldirektion Rheinland
Hauptabteilung Prävention
Sankt-Franziskus-Straße 146
40470 Düsseldorf
Telefon: 0211 2808-502
Telefax: 0211 2808-209
www.unfallkasse-nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

24 Sicherheitsbeauftragte (Erfahrungsaustausch)

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten von ihren Aktivitäten zur Arbeitssicherheit und diskutieren die Wirksamkeit der Maßnahmen unter den Gesichtspunkten Akzeptanz, Wirksamkeit und Kosten.

Der Erfahrungsaustausch gibt in Verbindung mit Informationen zu den Auswirkungen des Arbeitsschutzgesetzes und dem Gesetz zur Umsetzung der EU-Rahmenrichtlinie „Arbeitsschutz“ neue Anregungen für die eigene Arbeit.

- Erfahrungsaustausch
- Auswirkungen des Arbeitsschutzgesetzes
- Gesetz zur Umsetzung der EU-Rahmenrichtlinie „Arbeitsschutz“ (Benutzung persönlicher Schutzausrüstung, manuelles Handhaben von Lasten, Gesundheitsschutz bei der Bildschirmarbeit, Mindestvorschriften für die Sicherheit in Arbeitsstätten)

Zielgruppe

Bestellte Sicherheitsbeauftragte der Kommunen sowie von öffentlichen Trägern.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Dirk Brodersen, Wald und Holz NRW
Stabsstelle Fachkraft für Arbeitssicherheit
Leitende FASI

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

10 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

174,00 €/Person zzgl. Unterkunft und Verpflegung (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

17. bis 18. August 2020

Anmeldeschluss

20. Juli 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

25 Ladungssicherung/Gefahrstofftransport in der Forstwirtschaft

Ziele/Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Physikalische Grundlagen
- Arten der Ladungssicherung
- Hilfsmittel zur Ladungssicherung
- Transportmengen für Gefahrstoffe

Zielgruppe

Beschäftigte aus kommunalen und privaten Forstverwaltungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Carmen Pies,
Fachkraft für Arbeitssicherheit & Brandschutzbeauftragte, Sachverständige für Lärm und Vibrationsmessungen

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

10 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

152,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

3. November 2020

Anmeldeschluss

6. Oktober 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 8:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

9:00 Uhr



26 Multiplikatorenschulung für Feuerwehrleute (Kreisausbilderinnen/Kreisausbilder Motorsäge)

Ziele/Inhalte

- Rechtsgrundlagen
- Motorsägentechnik
- Holz unter Spannung ohne und in Kombination mit Seilwindenunterstützung
- Baumarbeiten aus dem Korb heraus
- Theoretische sowie praktische Lernstandsüberprüfung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Schnittschutzjacke, Schutzhandschuhe oder -stulpen, Wetterschutzkleidung.

Zielgruppe

Feuerwehrleute mit nachgewiesener Motorsägengrundqualifikation (mind. 40 Stunden) sowie langjähriger Motorsägenerfahrung und bescheinigter pädagogischer Eignung.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstalter

Unfallkasse NRW

Leitung

Michael Schulte, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

4 bis 6 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

Die Kosten werden von der Unfallkasse NRW getragen.

Termine

- I. 16. bis 20. März 2020
- II. 4. bis 8. Mai 2020
- III. 31. August bis 4. September 2020
- IV. 9. bis 13. November 2020

Anmeldeschluss

- I. 24. Februar 2020
- II. 6. April 2020
- III. 3. August 2020
- IV. 12. Oktober 2020

Anmeldung

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Regionaldirektion Rheinland
Hauptabteilung Prävention
Sankt-Franziskus-Straße 146
40470 Düsseldorf
Telefon: 0211 2808-502
Telefax: 0211 2808-209
Internet: www.unfallkasse-nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



27 Fahrsicherheitstraining mit Anhänger

Ziele/Inhalte

Dieses Fahrsicherheitstraining auf einem geeigneten Übungsplatz des Forschungs- und Technologiezentrums Ladungssicherung in Selm bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, das Beherrschen eines Pkw mit Anhänger in Gefahrensituationen des Straßenverkehrs zu üben. Das Training umfasst theoretische und praktische Übungsteile.

Ziel des Seminars ist der geschulte Umgang mit einem Fahrzeuggespann, bestehend aus Pkw und einem Anhänger. Durch eigenes „Erfahren“ sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Zusammenspiel von Pkw, Anhänger und Ladung erleben sowie potenzielle Gefahren erkennen. Dieses Training soll Mitarbeitende im forstlichen Außendienst, die regelmäßig mit Gespannen innerhalb und außerhalb des Reviers fahren, bestmöglich auf entsprechende Herausforderungen vorbereiten.

Auszüge aus dem theoretischen Teil sind:

- Grundlagen der Ladungssicherung, Lastverteilung, Zurrmittel und Hilfsmittel
- Fahrphysikalische Grundlagen, Assistenzsysteme (ABS, ESP, ASR)

Der Praxisteil umfasst unter anderem:

- Fahr- und Bremsversuche, Park- und Rangierübungen, Ausweichmanöver
- Durchführung der Ladungssicherung mit anschließender Überprüfung

Das Training wird mit eigenen bzw. Dienstkraftfahrzeugen absolviert.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW mit hoher dienstlicher Fahrleistung mit Gespannen.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Kursleiter des Forschungs- und Technologiezentrums Ladungssicherung Selm

Veranstaltungsort

Forschungs- und Technologiezentrum
Ladungssicherung Selm

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

27. Mai 2020

Anmeldeschluss

24. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote





Forsttechnik, Waldarbeit und Arbeitsorganisation

28 Informationsveranstaltung „Qualifikation zur Geprüften Forstmaschinenführerin/zum Geprüften Forstmaschinenführer“ für 2021

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Qualifizierungsmöglichkeiten zur Geprüften Forstmaschinenführerin/zum Geprüften Forstmaschinenführer. Sie erhalten Informationen über das neue Berufsbild und die Möglichkeiten der finanziellen Förderung. Der Ablauf und die Inhalte des Vorbereitungskurses werden dargestellt. Gemeinsam mit der zuständigen Stelle der Landwirtschaftskammer NRW stellt das Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW die Anmeldung, den Ablauf, die Zulassung und die Anforderungen der Prüfung vor.

Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten am forstlichen Maschineneinsatz.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Thilo Wagner, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Seminargebühr

Keine

Termin

6. November 2020

Anmeldeschluss

9. Oktober 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



29 Fortbildung zur Forstmaschinenführerin/ zum Forstmaschinenführer für Harvester oder Forwarder

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Bedienung von forstlichen Großmaschinen und deren An- und Aufbauaggregaten. Außerdem erwerben sie Grundkenntnisse in der technischen Funktion forstlicher Arbeitsmaschinen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, einfache Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Maschinen durchzuführen. Sie lernen, einen Maschineneinsatz selbstständig zu planen, durchzuführen und die angewandten Arbeitsverfahren unter Berücksichtigung ökonomischer, ergonomischer und ökologischer Aspekte zu beurteilen.

1. Bedienung von Seil- und Zangenschlepper

- Verfahrenstechnische Abläufe beim Rücken von Langholz
- Seilwindenunterstützte Holzernte
- Wartung und Reparatur von Drahtseilen
- Technik, Funktion und Pflege von Seilwinden und anderen An- und Aufbauaggregaten sowie Hilfsmittel für den Rückebetrieb

Dauer: 5 Tage vom **3. Februar bis 7. Februar 2020** und auf Anfrage

2. Einsatzplanung und -durchführung/Grundlagen unternehmerischen Handelns

- Praktische Begleitung einer Holzerntemaßnahme vor Ort und im Lehrsaal von der Planung bis zur Kontrolle der Ausführung
- Grundlagen der Arbeitssicherheit
- Walderschließung
- Umweltgerechter Maschineneinsatz
- Waldbauliche Grundlagen für Maschinenführer
- Zertifizierung in der Forstwirtschaft
- Rohholzsortierung/-Verwendung
- Maschinenkostenkalkulation

Dauer: 5 Tage vom **10. Februar bis 14. Februar 2020** und auf Anfrage

3. Forsttechnik

- Verbrennungsmotorenkunde
- Kraftübertragung/Fahrwerk
- Reparatur und Wartung, Werkzeuge
- Fahrzeugelektrik
- Hydrostatik/Hydrodynamik

Dauer: 5 Tage vom **17. Februar bis 21. Februar 2020** und auf Anfrage

4. EDV für Maschinenführerinnen und Maschinenführer/Kran- und Harvesterkopfbedienung an Simulatoren

- Mess- und Einteilsysteme
- Datenverarbeitung
- Einsatz elektronischer Kluppe
- Übungen an mechanischen und computergestützten Simulatoren

Dauer: 5 Tage vom **24. Februar bis 28. Februar 2020** und auf Anfrage

5. Praktischer Maschineneinsatz

- Einführung in praktische Servicearbeiten
- Diagnose und ggf. Behebung von Defekten
- Praktische Übungen mit Harvester, Forwarder, Seil- und Zangenschlepper im Bestand

Dauer: 20 Tage vom **2. März bis 27. März 2020** und auf Anfrage

6. Das Lehrgangskonzept sieht für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger eine Selbstlernphase von drei Wochen vor

- Dazu steht ein Zeitraum vom 6. Juli bis 11. September 2020 zur Verfügung. Über die Möglichkeiten des Angebotes von Praktikumsplätzen informiert das FBZ.

7. Arbeitsorganisation/Prüfungsvorbereitung (Summary)

- Projektmanagement/Durchführung von Arbeitsprojekten
- Vorbereitung auf die Prüfung
- Arbeits- und Einsatzorganisation
- Planung, Optimierung und Dokumentation von Arbeitsprozessen

Dauer: 5 Tage vom **25. Mai bis 29. Mai 2020** und auf Anfrage

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung, geeignete Kleidung für Maschinenwartung und Reparatur (z. B. Overall).

Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten am forstlichen Maschineneinsatz.

Es besteht die Möglichkeit zum separaten Besuch bzw. der Buchung von einzelnen Lehrgangsmo-
du-
len. Der Besuch der einzelnen Lehrgangsmo-
du-
le als persönliche Weiterbildung ist auch ohne die
Absicht der Teilnahme an der Prüfung zur Geprüf-
ten Forstmaschinenführerin bzw. zum Geprüften
Forstmaschinenführer möglich.

Dieser Lehrgang ist gemäß § 179 SGB III und der
Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Wei-
terbildung (AZAV) anerkannt. Es besteht somit die
Möglichkeit der Förderung durch die Bundesanstalt
für Arbeit. Erforderlich ist eine Maßnahmennum-
mer der Bundesagentur für Arbeit.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Leitung

Olaf Müller, Forstliches Bildungszentrum für
Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW
Praktische Einsätze in benachbarten Waldbeständen

Mögliche Personenzahl

6 bis 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

- 1.) 332,29 €/Person
- 2.) 310,80 €/Person
- 3.) 274,60 €/Person
- 4.) 300,13 €/Person
- 5.) 4.099,09 €/Person
- 6.) 564,57 €/Person
- 7.) 400,42 €/Person

Gesamtgebühr: 6.281,90 €/Person
zzgl. Unterkunft und Verpflegung (siehe Allgemeine
Geschäftsbedingungen [AGB] der
Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

- Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
[www.weiterbildungsberatung.nrw/
foerderung/bildungsscheck](http://www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck)
- Bildungsgutschein
[www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/
agentur-fuer-arbeit](http://www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/agentur-fuer-arbeit)
- Bildungsurlaub
[www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/
bildungsurlaub-nrw](http://www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsurlaub-nrw)

Termin

Siehe „Ziele und Inhalte“

Anmeldeschluss

3. Januar 2020



Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@
wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

3. Februar 2020 bis 9:00 Uhr

**Prüfung zum anerkannten Abschluss zur Geprüften
Forstmaschinenführerin/zum Geprüften
Forstmaschinenführer:**

Die Prüfung findet voraussichtlich vom
4. bis 7. November 2020 statt.
Von der Teilnahme am Vorbereitungslehrgang un-
abhängig ist die Zulassung zur Prüfung zur Geprüf-
ten Forstmaschinenführerin bzw. zum Geprüften
Forstmaschinenführer, sofern die Zulassungsvor-
aussetzungen erfüllt sind. Für die Zulassung sind
der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
vollständige Bewerbungsunterlagen bis zum Anmel-
deschluss einzureichen. Die Prüfungsgebühr der
Landwirtschaftskammer NRW beträgt 480,00 €/
Person.

30 Qualifiziertes Harvestermaß – Sachkundenachweis für Kontrollmessung und Kalibrierung

Ziele/Inhalte

- Anforderungen und Voraussetzungen an Datenverarbeitung und Informationsfluss eines hochmechanisierten Holzernteprozesses
- Qualitätsstandards bei der Harvestervermessung
- Systemeinstellung berechnungsrelevanter Grunddaten nach Auftragsvorgabe
- Selbstständiges Durchführen von Kontrollmessungen und Kalibrierung nach Anforderungen des KWF-Lastenheftes (tägliche und wöchentliche Vermessungskontrolle)
- Dokumentation der Kontrollmessungen
- Möglichkeiten der Übermittlung der Ergebnisse der Harvestervermessung (PRD-/APT-/KTR-Dateien)
- Überblick über Auswertungsmöglichkeiten der Ergebnisse der Harvestervermessung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmenden mitzubringen: Helm, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Schreibunterlage.

Mit der Anmeldung zum Seminar sind bitte anzugeben: Maschine, Maschinentyp, Betriebs- und Vermessungssystem, E-Kluppe.



Zielgruppe

Forstliche Lohnunternehmerinnen und Lohnunternehmer in der hochmechanisierten Holzernte, angestellte Harvesterfahrerinnen und Harvesterfahrer sowie interessierte Personen aller Waldbesitzarten.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Olaf Müller, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

12 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

94,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termine

- I. 18. Februar 2020
- II. 1. Oktober 2020

Anmeldeschluss

- I. 28. Januar 2020
- II. 3. September 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de



31 Hochmechanisierte Holzernte in Zeiten des Klimawandels

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Auswirkungen des Klimawandels bezogen auf den hochmechanisierten Holzernteeinsatz in unseren Wäldern.

- Klimabedingte Veränderungen bei Organisation und praktischem Einsatz
- Arbeitsorganisation bei Sammelhieb
- Sinnvolle Arbeitsweise bei Nesterwurf
- Verkehrssicherung
- Ressourceneffizienter Maschineneinsatz
- Aspekte des Bodenschutzes

Zielgruppe

Forstliche Lohnunternehmerinnen und Lohnunternehmer in der hochmechanisierten Holzernte, angestellte Harvesterfahrerinnen und Harvesterfahrer sowie interessierte Personen aller Waldbesitzarten.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Thomas Späthe und **Olaf Müller**
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

Bis 8 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

147,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

30. September 2020

Anmeldeschluss

1. September 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

32 Klimasmarte Wege für klimafitte Wälder

Ziele/Inhalte

Den Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmern werden die Auswirkungen des Klimawandels, insbesondere die Veränderungen der Niederschläge, auf Planung, Pflege und Instandhaltung forstlicher Erschließungssysteme aufgezeigt. Sie erhalten einen Überblick zum Wasser- und Wegemanagement im Klimawandel zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Wegenetzes.

- Technische Standards in Bezug auf die Anforderungen an die Wegeinfrastruktur im Klimawandel
- Dimensionierung von Durchlässen und Wasserleitsystemen
- Neue Wegebaurichtlinie NRW
- Elektronische Wegezustandserfassung

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,
Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Thomas Späthe, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Seminargebühr

124,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

2. Dezember 2020

Anmeldeschluss

4. November 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr





33 Rückeraupe vs. UVV-Schlepper – Technische Alternativen für sicheres Arbeiten im Klimawandel

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über Besonderheiten der Einsatzmöglichkeiten von Forstschlepper und Vorrückeraupe. Sie lernen spezielle Gefahrenmomente kennen, bewerten die ökologischen, ergonomischen und ökonomischen Vorteile und erhalten einen Einblick in technische Erfordernisse. Sie sammeln Erkenntnisse im fachgerechten Umgang und Einsatz von Schlepper- und Windentechnik in verschiedensten Szenarien, beispielsweise in der Verkehrssicherung, beim Langholzrücken oder bei der Starkholzernte im Laubholz.

- UVV, Sicherheitsbestimmungen zur Alleinarbeit im Wald
- Aufbau und Funktionsweise von Winden und Kränen zur Holzbringung
- Seilarten und Seilendverbindungen
- Funkfernsteuerungen
- Praktische Übungen zum Rücken und Poltern mit Winde und Kran
- Seilunterstützte Fällung mit Schleppern und Vorrückeraupe

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, die mit Rückentechnik arbeiten, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Jörg Voß, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

4 bis 6 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

304,00 €/Person
zzgl. Verpflegung und Unterkunft
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

28. Mai bis 29. Mai 2020

Anmeldeschluss

30. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

34 Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Kränen für die Forstwirtschaft

Ziele/Inhalte

Erwerb der Sachkunde für die jährlich wiederkehrenden und vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Kranprüfungen an der eigenen Maschine.

- Krantypen, Aufbauarten, technische Entwicklungen
- Rechtsgrundlagen – Kräne, Unfallgeschehen
- Pflege und Wartung von Hydrauliksystemen, Maßnahmen bei Leckagen
- Forstkräne: Funktionen und Betrieb, optimale Kraneinstellung, Hydraulikflüssigkeiten, Spezifikationen
- Praktische Vorführungen der wiederkehrenden Kranprüfungen mit Checkliste

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, die ihre eigenen Maschinen selbst jährlich überprüfen.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Benedikt Wieners, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

6 bis 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

160,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

7. Oktober 2020

Anmeldeschluss

7. September 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



35 Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Seilwinden

Ziele/Inhalte

Erwerb der Sachkunde für die jährlich wiederkehrenden und vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Windenprüfungen an der eigenen Maschine.

- Seilwinden und andere An- und Aufbaugeräte sowie Hilfsmittel für den Rückebetrieb
- Das Typenschild der Seilwinde und dessen Aussagekraft
- Windenantrieb und Windengetriebe
- Steuerung und Bedienung der Winden
- Sicherung der Zugkraft
- Windenbremsen
- Die Kupplung zur Seiltrommel
- Inbetriebnahme der Seilwinden, deren Schmierung und Wartung
- Besondere Arbeitsschutzvorschriften und Sicherheitsauflagen
- Seilendverbindungen an Windenseilen
- Prüfbuch für Forstwinden

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, die ihre eigenen Seilwinden selber jährlich überprüfen.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Benedikt Wieners, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

6 bis 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

158,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termine

- I. 5. Februar 2020
- II. 1. Oktober 2020

Anmeldeschluss

- I. 7. Januar 2020
- II. 30. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

36 Rücken im Wald/Praktisches Arbeiten mit Seil- und Zangenschlepper

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Planung, Durchführung und Bewertung von Arbeitsverfahren sowie zum qualitäts- und prozessorientierten Rücken und Poltern von Langholz unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, des Umweltschutzes und der geltenden waldbaulichen Vorgaben.

- Verfahrenstechnische Abläufe beim Langholzrücken
- Praktischer Einsatz von Seil- und Zangenschlepper
- Vorrücken im Rahmen der Zwischenzonenbearbeitung beim Harvestereinsatz
- Seilwindenunterstützte Holzernte
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Umweltverträglicher Maschineneinsatz

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung.



Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, die mit Rücketechnik arbeiten.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Jörg Voß, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

4 bis 6 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

339,00 €/Person
zzgl. Verpflegung und Unterkunft
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

26. bis 28. Oktober 2020

Anmeldeschluss

28. September 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

37 **Wartung und einfache Reparaturen an Schleppern und Seilwinden**

Ziele/Inhalte

Wartung und einfache Reparaturen an Schleppern und Seilwinden.

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen:
Komplette persönliche Schutzausrüstung für die Benutzung von Motorsägen, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter sowie Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie andere Interessierte.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Benedikt Wieners, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Im Betrieb des Kunden

Mögliche Personenzahl

3 bis 5 Personen

Seminargebühr

215,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW) zzgl. Fahrtkosten bei Vor-Ort-Schulung (0,30 €/km)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

Auf Anfrage

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag

38 Seilwindenunterstützte Holzernteverfahren für Auszubildende des letzten Ausbildungsjahres

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Besonderheiten der Planzeiten und des Arbeitsablaufs bei seilwindenunterstützten Holzernteverfahren. Sie erkennen spezielle Gefahrenmomente, bewerten die ökologischen, ergonomischen und ökonomischen Vorteile und erhalten einen Einblick in technische Erfordernisse der eingesetzten Maschinen. Sie sind in der Lage, einfache Wartungs- und Pflegearbeiten am Schlepper und an den Winden inkl. der Seile durchzuführen.

- Erleichterungen der Arbeit durch integrierte (seilwindengestützte) Verfahren
- Überblick zu einsetzbaren Winden und Schleppern
- Hinweise zur Unfallverhütung
- Wartung und Pflege des Schleppers
- Wartung und Pflege der Winden
- Wartung, Reparatur und Aufziehen von Seilen
- Drei Tage Arbeitseinsatz

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung.



Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin und Forstwirt des letzten Ausbildungsjahres.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Jörg Voß, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

6 bis 8 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

1.135,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termine

- I. 27. bis 31. Januar 2020
- II. 10. bis 14. Februar 2020
- III. 25. bis 28. Februar 2020

Anmeldeschluss

- I. 3. Januar 2020
- II. 10. Januar 2020
- III. 31. Januar 2020

Anmeldung

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich 4 – Berufsbildung, Fachschulen
Nevinghoff 40
48147 Münster
Telefon: 0251 2376 428
Telefax: 0251 2376 19 428
Mail: elisabeth.hoelz@lwk.nrw.de
www.landwirtschaftskammer.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

39 Sicherheitstechnisch einwandfreie Herstellung von Seilendverbindungen („Flämisches Auge“)

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen Fertigkeiten in der Herstellung von sicherheitstechnisch einwandfreien Seilendverbindungen gemäß BGI/GUV-I 8627 „Seilarbeit im Forst“.

- Sicherheitstechnische Rechtsgrundlagen
- Aufbau von Drahtseilen
- Praktische Übungen zur Herstellung von Seilendverbindungen
- Durchführung einer Zugkraftmessung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Regenkleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Jörg Voß, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

6 bis 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

142,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termine

- I. 4. Februar 2020
- II. 5. Oktober 2020
- III. 13. Januar 2021

Anmeldeschluss

- I. 3. Januar 2020
- II. 7. September 2020
- III. 9. Dezember 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

40 Lehrgang zur zertifizierten Motorsägenführerin/ zum zertifizierten Motorsägenführer gemäß EFESC- Standard in NRW

Ziele/Inhalte

Um die Vergleichbarkeit der Qualifikationen über Staatsgrenzen hinaus zu erleichtern, wurde das Europäische Motorsägen-Zertifikat (European Chainsaw Certificate – ECC) entwickelt. Die Ausbildungsstandards für den Umgang mit der Motorsäge werden inzwischen in neun EU-Ländern angewendet. Die zuständige Stelle für die Anmeldung und Durchführung der Prüfungen nach ECC-Standard ist in Nordrhein-Westfalen das Forstliche Bildungszentrum (FBZ) von Wald und Holz NRW. Zudem bietet das FBZ Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung des Motorsägen-Zertifikates an. Mit diesem Zertifikat ist auch die erforderliche Sachkunde nach AGB Betreuungswald des Landesbetriebes Wald und Holz NRW erfüllt. Darüber hinaus ist eine Tätigkeit bei der motormanuellen Holzernte im europäischen Ausland möglich.

Nach erfolgreicher Prüfung werden die jeweiligen Zertifikate an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgegeben. Die Zertifikate werden zugleich beim Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) als nationaler Agentur in einer Datenbank hinterlegt, damit die Qualifikation auch von einem anderen europäischen Land aus problemlos überprüft werden kann.

Die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang zur Erlangung des europäischen Motorsägen-Zertifikates ist nicht verpflichtend, wird aber je nach Kenntnissen und Fertigkeiten empfohlen. Die Teilnahme an einer Prüfung ist grundsätzlich nach vorheriger Anmeldung möglich. Das Forstliche Bildungszentrum (FBZ) von Wald und Holz NRW bietet Vorbereitungskurse für den Bereich ECS 1, 2 und 4 an und führt Prüfungen zum Europäischen Motorsägen-Zertifikat durch.

Zum Erlangen des Zertifikates müssen nacheinander vier Teilprüfungen nach ECC-Standard abgelegt werden. Die erste Prüfung (European Chainsaw Standard ECS 1) findet im Anschluss an den einwöchigen Einführungslehrgang am FBZ NRW statt. Die letzte Teilprüfung (ECS 4) findet mit einem Abstand von mindestens sechs Monaten zur dritten Teilprüfung statt. Dieser zeitliche Abstand ist so festgelegt worden, um eine ausreichende Ausbildungszeit für die mit dem Abstocken von Windwurf verbundenen Gefahren zu sichern. Mit Bestehen der letzten Teilprüfung wird das Europäische Motorsägen-Zertifikat vergeben.

Weitere Informationen zum Europäischen Motorsägen-Zertifikat finden Sie unter:
<https://efesc.org/european-chainsaw-certificate/>

I. Modul: Vorbereitung auf die Prüfung ECS 1

Diese Einheit von 30 Stunden dient zur Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse für den Einsatz der Motorsäge in der motormanuellen Holzernte.

- Zertifizierungssysteme in der Forstwirtschaft
- Motorsägentechnik
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Fäll- und Schneidetechniken mit der Motorsäge
- Werkzeugkunde
- Sortieren und Vermessen von Rohholz

Dauer: 4 Tage

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung.



Nach Bestehen der Prüfung ECS 1 werden die Termine für die weiterfolgenden Standards ECS 2 bis ECS 4 mit den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen besprochen und geklärt. Aufgrund der vorgegebenen Chronologie der Prüfungen werden deshalb nur die Termine der ECS 1 Vorbereitungskurse und Prüfungen im Vorfeld bekannt gegeben.

Die Vorbereitungskurse und Prüfungen finden ausschließlich in deutscher Sprache statt!

Zielgruppe

Personen, die eine Beschäftigung im Bereich der professionellen motormanuellen Holzernte in der Forstwirtschaft anstreben sowie Betriebe, die Bedarf an einer Fortbildung des eigenen Personals haben.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Peter Wiese, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

Bis 8 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

Auf Anfrage

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termine Vorbereitungskurs ECS 1

- I. 2. bis 5. März 2020
- II. 14. bis 17. September 2020

Anmeldeschluss Vorbereitungskurs ECS 1

- I. 27. Februar 2020
- II. 17. August 2020

Termine Prüfung ECS 1

- I. 6. März 2020
- II. 18. September 2020

Anmeldeschluss Prüfung ECS 1/2

- I. 22. Februar 2020
- II. 17. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise Module

9:30 Uhr

Beginn der Module

10:00 Uhr

Anreise Prüfung:

7:30 Uhr

Beginn Prüfung:

8:00 Uhr



41 Herausforderung Qualitätssicherung in der motormanuellen Holzernte

Ziele/Inhalte

Der Lehrgang vermittelt den aktuellen Stand der eingesetzten Arbeitstechniken in der motormanuellen Holzernte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in die Lage versetzt, angewandte Arbeitstechniken hinsichtlich der Arbeitssicherheit zu beurteilen und zu bewerten, vor allem auch im Hinblick auf die Verantwortung beim Einsatz qualifizierten Fachpersonals.

- Inhalte von Wirksamkeitskontrollen im Hinblick auf die Arbeitssicherheit im Privat- und Staatswald
- Regelfälltechniken in der motormanuellen Holzernte
- Beurteilung der Arbeitsausführung anhand von vorgegebenen Beispielen
- Aktuelle Arbeitsschutzgesetze und Zertifizierungsrichtlinien
- Einsatz von hydraulischen und mechanischen Fällhilfen

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmenden mitzubringen:
Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz sowie Sicherheitsschuhe.



Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW im Außendienst.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Paul Schulte-Angels, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

10 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

163,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

7. September 2020

Anmeldeschluss

11. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



42 Sicheres Arbeiten – Holzernte in klimageschädigten Wäldern für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ziele/Inhalte

In diesem Seminar werden die derzeit modernen Hilfsmittel und Holzerntetechniken in der motormanuellen Holzernte vorgestellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen in die Lage versetzt werden, die Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Verfahren einzuordnen und für Wald und Holz NRW sowie deren Betreuungsflächen zu nutzen.

- Mechanischer und hydraulischer Fällkeil
- Königsbronner Anschlagtechnik KAT
- Königsbronner Stahlseiltechnik KST
- Darmstädter Seilzugtechnik DST

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: persönliche Schutzausrüstung. Die Teilnahme am Kurs ist unter dem Kostenträger 1102100 (Regieeigener Holzeinschlag) zu buchen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Peter Wiese, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

15 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Termine

- I. 30. Januar 2020
- II. 24. März 2020
- III. 11. August 2020
- IV. 8. September 2020

Anmeldeschluss

- I. 3. Januar 2020
- II. 25. Februar 2020
- III. 20. Juli 2020
- IV. 11. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



43 Sicheres Arbeiten – Holzernte in klimageschädigten Wäldern

Ziele/Inhalte

In diesem Seminar werden die derzeit modernen Hilfsmittel und Holzerntetechniken in der motormanuellen Holzernte vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, die Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Verfahren einzuordnen und für ihren Betrieb zu nutzen.

- Mechanischer und hydraulischer Fällkeil
- Königsbronner Anschlagtechnik KAT
- Königsbronner Stahlseiltechnik KST
- Darmstädter Seilzugtechnik DST

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen:
persönliche Schutzausrüstung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter, Forstwirtinnen und Forstwirte privater und kommunaler Betriebe, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Peter Wiese, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

15 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

152,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

8. Dezember 2020

Anmeldeschluss

10. November 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



44 Neue Wälder richtig pflegen – Jungbestandspflege für die Zukunft

Ziele/Inhalte

Neben Kenntnissen in den waldbaulichen Grundlagen in der Behandlung von Jungbeständen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die forstlichen Einsatzschwerpunkte unter dem Einsatz der hierzu zweckmäßigen Arbeitsgeräte und deren Schneidwerkzeuge vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben grundlegende Fertigkeiten in der Schneidmethodik auf verschiedenen Einsatzfeldern.

- Waldbauliche Grundlagen
- Waldbauliches Konzept – Zeitpunkt des Pflegeeinsatzes, Schwerpunkt Wiederbewaldung auf Kyrill-Flächen
- Arbeitstechnik mit dem Spacing-Gerät und praktische Übungen
- Stichprobenartige Überprüfung waldbaulicher Vorgaben
- Instandsetzung der Schneidwerkzeuge
- Pflege und Wartung der Geräte

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, wetterfeste Kleidung.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Martin Nolte, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

8 bis 12 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

198,00 €/Person
zzgl. Übernachtung und Verpflegung
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

28. bis 29. April 2020

Anmeldeschluss

1. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

45 Wiederaufforstung – Neuer Wald für die Zukunft

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick zur gesamtheitlichen Beurteilung von betrieblichen Entscheidungen bezüglich der Bestandesbegründung sowie ihrer ökonomischen und ökologischen Auswirkungen. Dieser Kurs vermittelt zukunftsfähige waldbauliche Möglichkeiten der künstlichen Bestandsbegründung mit folgenden Inhalten:

- Auswertung von Waldbaukonzepten
- Fördermöglichkeiten nach den Richtlinien des Landes NRW über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung forstlicher Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald
- Beurteilung und Erfassung von Pflanzen- und Pflanzenqualitäten unter Verwendung von Checklisten für die betriebliche Qualitätssteuerung
- Geeignete Pflanzverfahren für wurzelnackte und Containerpflanzen angepasst an Baumart, Wurzeltyp und Standort, dargestellt an praktischen Beispielen

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung.



Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW im Außendienst.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Martin Nolte, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

Bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

105,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termine

- I. 30. April 2020
- II. 22. September 2020

Anmeldeschluss

- I. 1. April 2020
- II. 25. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

46 Pferdeeinsatz im Wald – Einführungskurs

Ziele/Inhalte

Im Kontakt mit erfahrenen Pferdeführerinnen und Pferdeführern lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzliche Voraussetzungen für den Einsatz von Pferden im Wald kennen. Neben den individuellen Bedingungen, die für die Tierhaltung seitens des Menschen geschaffen werden müssen, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über die physischen und psychischen Besonderheiten geeigneter Pferderassen. Der Einsatz der Tiere beim Rücken verschiedener Sortimente wird demonstriert und in Ansätzen auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geübt. Das betriebswirtschaftliche Risiko forstlicher Unternehmen wird veranschaulicht.

- Ökologische Vorteile des Pferdeeinsatzes im Wald
- Einsatzmöglichkeiten von Pferden in der Forstwirtschaft
- Die Arbeitsausrüstung für Pferde im forstlichen Einsatz
- Das Anlernen der Tiere
- Praktische Rückenübungen mit unterschiedlichen Rohholzsortimenten
- Kostenkalkulation des Rückebetriebs
- Grundzüge des Steuerrechts für forstliche Unternehmer
- Die Haltung von Pferden (geeignete Rassen, Fütterung, Pflege)

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm, Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten am forstlichen Pferdeeinsatz (Vorkenntnisse oder Fertigkeiten im Umgang mit Pferden sind nicht erforderlich).

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Termin

16. bis 20. November 2020

Veranstalter

Interessengemeinschaft Zugpferde NRW e. V.

Anmeldeschluss

19. Oktober 2020

Leitung

Jörg Voß, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

12 bis 16 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Seminargebühr

660,00 €/Person
zzgl. Unterkunft und Verpflegung
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)



47 Nach Wiederaufforstung kommt die Pflege – Einsatz moderner Arbeitstechniken in der Jungbestandspflege

Ziele/Inhalte

Neben den typischen Bauelementen von Freischneidegeräten und Spacer erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über forstliche Einsatzschwerpunkte und wählen die hierzu zweckmäßigen Schneidwerkzeuge. Sie erwerben grundlegende Fertigkeiten im Einsatz von Arbeitsverfahren auf verschiedenen Einsatzfeldern des Heimatbetriebes.

- Überblick zu Einsatzbereichen (Schnitt krautiger und verholzender Pflanzen)
- Schneidwerkzeuge und ihre Tauglichkeit im professionellen Gebrauch
- Arbeitsschutzmaßnahmen
- Wartung und Instandsetzung
- Praktische Übungen

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Schutzhelm mit Gehörschutz und Gesichtsschutz, wetterfeste Kleidung.



Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Vor-Ort-Schulung

Mögliche Personenzahl

3 bis 5 Personen

Seminargebühr

140,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)
zzgl. Fahrtkosten bei Vor-Ort-Schulung (0,30 €/km)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

Auf Anfrage

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag

48 Einsatz aktueller Pflanzverfahren

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen die Fertigkeit, ausgewählte Pflanzverfahren sachgerecht anzuwenden. Zur Auswahl stehen verschiedene Pflanzverfahren für die Ausbringung wurzelnackter und Containerpflanzen.

- Die Entwicklung der Pflanzverfahren, angepasst an Baumart, Wurzeltyp und Standort
- Geräte- und Verfahrensfragen
- Vorführung, Besprechung und Übung des ausgewählten Verfahrens
- Pflanzleistungen, Entlohnungsgrundlagen

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Gehörschutz (bei Einsatz der Erdbohrgeräte), Handschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter sowie Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Martin Nolte, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Im Betrieb des Kunden

Mögliche Personenzahl

3 bis 8 Personen

Seminargebühr

115,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)
zzgl. Fahrkosten bei Vor-Ort-Schulung (0,30 €/km)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

Auf Anfrage

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag

49 Motorsägenschulung, Problemschnitte, Verfahrensschulung (Inhalte richten sich nach Wünschen der Kundin/des Kunden)

Ziele/Inhalte

Problemschnitte, Verfahrensschulung (Inhalte richten sich nach Wünschen der Kundin/des Kunden)

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen:
komplette persönliche Schutzausrüstung für die Benutzung von Motorsägen, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter sowie Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Peter Wiese, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Im Betrieb des Kunden

Mögliche Personenzahl

3 bis 5 Personen

Seminargebühr

115,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)
zzgl. Fahrkosten bei Vor-Ort-Schulung (0,30 €/km)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

Auf Anfrage

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag



50 Wertastung mit der Klappleiter (Distelleiter) bis auf 5 Meter bzw. 6 Meter Höhe

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertiefen ihre Kenntnisse in der Wertastung hinsichtlich möglicher Arbeitsgeräte, der Vor- und Nachteile verschiedener Arbeitsmethoden bzw. -verfahren, der Arbeitsqualität und der Auswahl von zu astenden Bäumen. Sie machen sich mit dem Klappleitersystem und dem dafür notwendigen Arbeitsmaterial vertraut und erwerben bzw. festigen ihre Fertigkeiten während des praktischen Einsatzes.

- Verschiedene Arbeitsgeräte und deren Vor- und Nachteile
- Vergleich der Arbeitsverfahren bzw. -methoden bei der Wertastung
- Benötigte Arbeitsmittel für die Leiterastung
- Pflege der Arbeitsmittel
- Kosten und Leistung
- Auswahl von Z-Bäumen
- Praktische Durchführung der Wertastung mit der Klappleiter

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter sowie Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Im Betrieb des Kunden

Mögliche Personenzahl

4 bis 8 Personen

Seminargebühr

202,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)
zzgl. Fahrkosten bei Vor-Ort-Schulung (0,30 €/km)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

Auf Anfrage

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag

51 Im Wald gibt es keine Steckdosen! Akkugeräte in der Forstwirtschaft – Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven

Ziele/Inhalte

Mit der Entwicklung des Lithium-Ionen-Akkus ist es möglich geworden, genügend Energie zu speichern und mit einer klugen Ladeelektronik auch eine vergleichsweise lange Lebensdauer des Akkus zu erreichen. Es ist möglich, über 1000 Ladezyklen ohne größere Einbußen bei der Leistungsfähigkeit des Akkus zu absolvieren. Dieser technische Forstschritt erlaubt es, dass auch Bereiche für Elektromotoren erschlossen werden, die bisher mit althergebrachten Verbrennungsmotoren technisch bewirtschaftet worden sind. Das Seminar zeigt die derzeitigen Möglichkeiten für Akkuprodukte in der Forstwirtschaft und damit neu entstehende Problemstellungen auf. Es gibt Anregungen für den eigenen Betrieb auf dem neusten Stand der Technik.

Folgende Inhalte werden in diesem Seminar dargestellt:

- Akkubetriebene Fällkeile
- Akkubetriebene Motorsägen
- Akkubetriebene Pflegesägen
- Akkubetriebene Astscheren
- Transport von Akkugeräten und Akkumulatoren
- Gefährdungen bei dem Betreiben von Akkugeräten

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmenden mitzubringen:
Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz sowie Sicherheitsschuhe.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Peter Wiese, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

6 bis 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

110,00 €/Person

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

28. Januar 2020

Anmeldeschluss

7. Januar 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr





**Baumpflege und
Verkehrssicherung**

52 Erfahrungsaustausch visuelle Baumkontrolle

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die derzeitige Rechtsprechung auf dem Gebiet der visuellen Baumkontrolle. Im Anschluss können aktuelle Schadsituationen und Tendenzen auf diesem Gebiet diskutiert werden.

Zur Vorbereitung des Erfahrungsaustausches wäre es hilfreich, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars Bäume vor und nach der Fällung mit den zugehörigen Schadmerkmalen fotografieren. Diese Fotos sollen dem Serviceteam Aus- und Fortbildung und der Schwerpunktaufgabe Waldschutzmanagement zur Vorbereitung des Seminars zur Verfügung gestellt werden. Ziel dieser Aktion ist es, einen aus der Praxis resultierenden Erfahrungsschatz zusammenzutragen und einen Vergleich zwischen Schadenseinschätzung und tatsächlichem Schaden vornehmen zu können.

Die Bilder sollen außerdem als Diskussionsgrundlage und zur Veranschaulichung für die Kolleginnen und Kollegen dienen. Je größer die Anzahl und Bandbreite der Aufnahmen ist, umso mehr können ggf. Gesetzmäßigkeiten abgeleitet werden. Sehr hilfreich sind dabei also auch Fälle, bei denen die Einschätzung von den tatsächlichen Gegebenheiten am stärksten abweicht – gleichgültig in welche Richtung.

Eine anschließende Exkursion bietet Gelegenheit, Schadorganismen gemeinsam anzusprechen und Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW sämtlicher Fachbereiche, die mit der visuellen Baumkontrolle im praktischen Revierdienst beschäftigt sind.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Norbert Geisthoff, Wald und Holz NRW, Team Wald-/Klimaschutz
Yuri Kranz, Wald und Holz NRW, Justitiariat

Veranstaltungsort

Regionalforstamt Ruhrgebiet, Gelsenkirchen

Mögliche Personenzahl

Max. 25 Personen

Termin

27. Oktober 2020

Anmeldeschluss

12. Oktober 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote



53 Weiterbildung zur LWK-zertifizierten Baumkontrollleurin/zum LWK-zertifizierten Baumkontrolleur

Ziele/Inhalte

Als erfolgreicher Absolvent vermeiden Sie kostenaufwändige Fehleinschätzungen bei der Beurteilung von Bäumen. Sie sind für verantwortungsvolle Entscheidungen optimal qualifiziert und sparen hohe Fällkosten und unnötige Sicherungsmaßnahmen.

Das öffentlich-rechtliche Zertifikat der Landwirtschaftskammer NRW bereitet Sie in 10 Tagen gezielt auf die verantwortungsvolle Tätigkeit als LWK-zertifizierte Baumkontrollleurin bzw. LWK-zertifizierter Baumkontrolleur vor. Dabei hebt sich das Zertifikat bewusst vom Standard anderer Zertifizierungen ab.

Die hohen Standards werden erzielt durch:

- ein qualifiziertes Team von Referenten. Alle sind öffentlich bestellte und vereidigte Baumsachverständige und setzen sich täglich aktiv mit der Baumpflege und mit den in diesem Zusammenhang bedeutsamen Rechtsfragen auseinander. Außerdem sind sie in Lehre und Forschung tätig.
- eine umfangreiche Wissensvermittlung, die auf einem langjährigen Erfahrungsschatz basiert.
- den vorrangigen Praxisteil. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können das erlernte Wissen sofort praxisgerecht umsetzen und die Baumkontrollen gemeinsam mit den Referenten ausführlich besprechen.
- kleine Gruppen von maximal 13 Teilnehmenden. So wird eine ganz persönliche Förderung ermöglicht.
- nachhaltige Sicherung des Qualitätsstandards über eine Rezertifizierung nach 5 Jahren.

Modul 1: Schritte einer fachgerechten Baumkontrolle

- Die Abschottung – das Lebenselixier der Bäume
- Spannung im Baum – der Holzaufbau und seine Folgen
- Ein Hauen und Stechen – holzersetzen Pilze contra Baum
- Welcher Baum ist das? – die 1. Erkenntnis bei der Baumkontrolle
- Den Bäumen auf die Füße geschaut – Faszination Baumwurzel
- Praxis

Dauer: 3 Tage vom **2. bis 4. März 2020**

Modul 2: Rechtliche Grundlagen

- Verkehrssicherungspflicht und FLL-Baumkontrollrichtlinien
- Art und Umfang der Baumkontrolle aus rechtlicher Sicht
- Mindestanforderungen an die Dokumentation der Baumkontrolle
- Haftungsfragen und Verschuldensformen
- Rechtsprechung der Verkehrssicherungspflicht
- Häufig vorkommende Rechtsfragen in der Praxis
- Artenschutz im Rahmen von Baumkontrolle und -pflege
- Verkehrssicherungspflicht im Wald und in der freien Landschaft

Dauer: 2 Tage vom **18. bis 19. März 2020**

Modul 3: Bedeutung von Wuchsformen

- Vitalitätsbewertung unter Berücksichtigung des Alters und der standörtlichen Bedingungen
- Reiteration als Zeigerphänomen
- Körpersprache der Bäume unter Berücksichtigung baumartspezifischer Eigenheiten
- Bedeutung von Wuchsanomalien und Schadsymptomen
- Spannungsgesteuerte Verteilung der Dickenzuwächse bei Bäumen
- Die Bedeutung ausgeprägter Abholzigkeit
- Die Torsion als kritische Belastungsform
- Erkennen von stabilen, potenziell instabilen und instabilen Zwieseln
- Windlastveränderung durch Freistellung
- Biotische und abiotische Schäden an Bäumen

Dauer: 3 Tage vom **30. März bis 1. April 2020**

Modul 4: Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit

- Die ZTV-Baumpflege
- Unterschiedliche Maßnahmen des Kronenschnittes
- Sicherungseinbauten zur Herstellung der Verkehrssicherheit
- Einbauhöhen und Verbundformen
- Statische und dynamische Bruchsicherung
- Verbolzung von gerissenen Stammköpfen als Sondermaßnahme
- Trag-/Haltesicherung (Auffangsicherung)
- Mindestbruchlast des Materials
- Wegverschwenkung, Einzäunung und Aufstellen von Warnschildern
- Abschlussübungen zur Vorbereitung auf die Prüfung

Dauer: 2 Tage vom **23. bis 24. April 2020**

Prüfung nach der Prüfungsrichtlinie der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Ort: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Münster

Datum: 12. Mai 2020

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW sowie Personen mit einer Ausbildung im Agrarberuf oder einer vergleichbaren Qualifikation, die sich mit der Thematik beschäftigen. Voraussetzung für diese berufliche Weiterbildung ist ein Jahr Berufspraxis in der Baumpflege oder -kontrolle.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Ausrichtung/Veranstalter

Landwirtschaftskammer NRW
Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Marco Wäldchen

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

Bis 15 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühren

1.500,00 €/Person
zzgl. Verpflegung und Unterkunft
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Prüfungsgebühren

200,00 €/Person

Fördermöglichkeiten

www.bildungscheck.de (NRW/bis 500 €)
www.qualischeck.rlp.de (Rheinland Pfalz)
www.qualifizierungsscheck.de (Hessen)
LWIN (Niedersachsen) – individueller Anteil
Mitglieder der Landesverbände GaLaBau NRW und Niedersachsen/Bremen erhalten 10% Rabatt auf die Seminargebühr

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 8:30 Uhr am jeweils ersten Seminartag

Beginn der Veranstaltung

9:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

16:00 Uhr



54 Einsatz von Hubarbeitsbühnen mit Motorsägenarbeit und Abseilen von Ästen (gemäß AS Baum 2)

Ziele/Inhalte

Einsatz von Hubarbeitsbühnen zum Schneiden von Ästen im Baum. Die stärkeren Äste werden anschließend mithilfe von Abseiltechnik zu Boden gebracht.

- Einsatz von Hubarbeitsbühnen
- Sicherheitsunterweisung
- Rettungsaspekte
- Baumansprache, Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitsplanung
- Absicherung von Arbeitsstellen
- Materialkunde
- Schnitttechniken in der Baumkrone
- Abseiltechnik von Ästen
- Zweimannarbeit im Korb

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Forstsicherheitsschuhe, Schutzhelmkombination, Schnittschutzhose, Arbeitshandschuhe und Schnittschutzjacke mit Schnittschutz im Bauchbereich, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Forstwirtinnen und Forstwirte sowie im Umgang mit der Motorsäge geschulte Personen.

Voraussetzung

Arbeitsmedizinische Untersuchung (G 41 und G 25) und Ersthelferbescheinigung. Diese Bescheinigungen sind in Kopie der Anmeldung beizufügen.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW, Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

2 bis 4 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

900,00 €/Person zzgl. Unterkunft und Verpflegung (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

11. bis 15. Mai 2020

Anmeldeschluss

13. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

55 Grundlehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe A

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung fachkundig in den Grundlagen und Techniken für die seilunterstützte Baumpflege und können mit dieser Technik Baumkontrollen, Sicherungen und Pflegearbeiten schneller, günstiger und flexibler durchführen.

- Allgemeine Grundlagen
- Materialkunde, Kontrolle und Wartung
- Persönliche Schutzausrüstung, Auswahl und Einsatz
- Knotenkunde
- Baumansprache, Baustellenabsicherung
- Gefährdungsanalyse
- Seileinbautechniken
- Auf- und Abstiegsmethoden
- Arbeitstechniken in Baumkronen
- Schnitttechniken mit Handgeräten
- Rettung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Einsteigerinnen und Einsteiger in der Seilklettertechnik.

Voraussetzungen

Arbeitsmedizinische Untersuchung (G41), die nicht älter als 24 Monate ist; Ersthelferbescheinigung. Diese Bescheinigungen sind der Anmeldung beizufügen.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

8 bis 12 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

820,00 €/Person
zzgl. Unterkunft und Verpflegung
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

26. bis 30. Oktober 2020

Anmeldeschluss

28. September 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



56 Aufbaulehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe B

Ziele/Inhalte

Erwerb der erforderlichen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten für die sichere Ausführung der SKT mit Motorgeräten sowie Rettung und Erste Hilfe für Verunglückte.

- Darstellung des Arbeitsverfahrens, Begriffsbestimmungen
- Unfallverhütungsvorschrift, Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisung
- PSA, Auswahl und Einsatz
- Überprüfung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten in der SKT
- Schnitttechniken mit der Motorsäge
- Abseiltechniken von Starkästen und Kronenteilen
- Rettung aus dem Außenbereich

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schnitenschutzschuhe, Schutzhandschuhe, Schnitenschutzhose, Helmschutzkombination, Schutzbrille, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Personen mit Motorsägenfachkunde (z. B. Forstwirtinnen/Forstwirte), die nach bestandener Prüfung Seilklettertechnik Stufe A ausreichend praktische Klettererfahrung (ca. 200 Kletterstunden) gesammelt haben.

Voraussetzungen

Nachweis einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung (G41), die nicht älter als 24 Monate ist; Ersthelferbescheinigung; erfolgreicher Abschluss der SKT – Stufe A bzw. langjährige Erfahrung in der Seilklettertechnik; Sachkundenachweis für Arbeiten mit der Motorsäge. Diese Bescheinigungen sind der Anmeldung beizufügen.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

8 bis 12 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

846,00 €/Person
zzgl. Unterkunft und Verpflegung
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

Bildungsscheck (NRW/bis 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck

Termin

26. bis 30. Oktober 2020

Anmeldeschluss

28. September 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

57 Seilklettertechnik-Rettungsübung mit Erfahrungsaustausch als jährliche Unterweisung

Ziele/Inhalte

Vorführung neuester Aufstiegsmethoden, Ankertechniken.

- Rettungsübung mit Rettungshelfern
- Gefährdungsermittlung bei Bäumen

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Kletter-PSA.

Zielgruppe

Ausgebildete SKT-B Anwenderinnen und Anwender.

Termin

29. bis 30. September 2020

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Anmeldeschluss

1. September 2020

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

10 Personen, max. 25 Personen (nach Eingang der
Anmeldungen)

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Seminargebühr

188,00 €/Person
zzgl. Unterkunft und Verpflegung
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der
Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



58 Baustellensicherung an öffentlichen Straßen nach der Richtlinie zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden qualifiziert, um als Verantwortliche in verkehrsrechtlichen Anordnungen benannt werden zu können. Für die fachgerechte Absicherung von Baustellen an öffentlichen Straßen ist die Beachtung der Vorgaben aus der Richtlinie zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, der Straßenverkehrsordnung und der Arbeitsstättenregelung zu beachten. Folgende Themenschwerpunkte werden vermittelt:

- Verkehrsrechtliche Anordnung
- Verkehrssicherung
- Verkehrszeichen
- Verkehrseinrichtung
- Leitelemente
- Warnposten
- Verkehrsführung
- Schutzeinrichtungen
- Warnkleidung
- Sicherheitskennzeichnung

Zielgruppe

Personen, die mit Baustellensicherungen beauftragt werden sollen.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

Bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

97,00 €/Person
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

22. September 2020

Anmeldeschluss

18. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr





Waldpädagogik

59 Informationsveranstaltung Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW



Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Ziele der Fortbildung sowie Inhalt und Ablauf des Zertifikatslehrgangs Waldpädagogik. Das Erwartungsprofil der fachlichen und pädagogisch-methodischen Kompetenz der Prüfung wird erläutert.

- Stand der Zertifizierung Waldpädagogik im Bundesgebiet
- Zuständigkeiten der Zertifizierung in NRW
- Formaler Aufbau der Module
- Inhalte der Module
- Niveau und Erwartungsprofil der Prüfung

Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten des Lehrgangs 2021 und alle interessierten Personen.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich IV – Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung
In Kooperation mit der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW

Leitung

Elke Hübner-Tennoff, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

Bis 50 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

Keine

Termin

13. November 2020

Anmeldeschluss

16. Oktober 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:45 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr (Dauer bis ca. 12:30 Uhr)



60 Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW



Ziele/Inhalte

Diese Fortbildung bietet auf der Grundlage einer länderübergreifenden Vereinbarung (Rahmenvorgabe der Landesforstchefkonferenz 2007) einen qualifizierten Erwerb eines bundesweit anerkannten Zertifikates in der Waldpädagogik. Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen, wie sie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene für das Erlebnis Wald begeistern können und dabei die Bedeutung des Lebensraums Wald nachhaltig vermitteln. Alle Lehrgangsinhalte sind durch die Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung geprägt, die den Erwerb von Gestaltungskompetenzen fördert. Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen, Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung zu erkennen. Das Konzept der Gestaltungskompetenz findet Antworten auf die Herausforderungen der Globalisierung, die Veränderungen des Klimas und die sozialen Spannungen im eigenen Lebensumfeld. Aus Gegenwartsanalysen und Zukunftsstudien ziehen die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer Schlussfolgerungen über ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen und leiten daraus die wechselseitigen Abhängigkeiten ab.

Der Lehrgang umfasst sechs Module mit insgesamt 23 Seminartagen sowie ein mindestens 40-stündiges Praktikum in einer anerkannten Umweltbildungseinrichtung.

Dieser Lehrgang ist gemäß § 179 SGB III und der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV) anerkannt. Es besteht somit die Möglichkeit der Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit. Erforderlich ist eine Maßnahmennummer der Bundesagentur für Arbeit.

In einer Prüfung werden die fachlichen und persönlichen Anforderungen im Sinne des Waldpädagogikzertifikates festgestellt.

Grundmodule

Das Ziel der Grundmodule ist die Vermittlung notwendiger Grundlagen in den Bereichen Waldwissen, Ökologie und Pädagogik. Sie bieten „Hilfe zur Selbsthilfe“ und Anregungen zum eigenverantwortlichen Lernen. Je nach Vorkenntnissen wird über die Inhalte hinaus ein eigenständiges Erschließen des Stoffes notwendig sein.

Hauptmodule

Ziel ist es, die forstlichen und ökologischen Grundlagen mit Methoden der Waldpädagogik zu vertiefen und zu erweitern. Die Inhalte werden an den für die Waldpädagogik relevanten Zielgruppen ausgerichtet.

Praktikum/Selbstlernphase

Diese Einheit von mindestens 40 Stunden dient dazu, die erworbenen Fähigkeiten im waldpädagogischen Alltag anerkannter Umweltbildungseinrichtungen zu trainieren und zu reflektieren.

1. Modul: Ökologische und forstliche Grundlagen

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Waldentstehung und -definitionen
- Waldbezogene Artenkenntnisse zu Tieren und Pflanzen sowie Umgang mit Bestimmungshilfen
- Ökologische Grundlagen am Beispiel Wald
- Standortkunde
- Mensch und Wald

Dauer: 5 Tage vom 23. bis 27. März 2020

2. Modul: Pädagogische Grundlagen

- Einführung in pädagogische Denkweisen
- Leitungsverständnis und Konfliktmanagement
- Zielgruppen und deren Bedürfnisse
- Pädagogische Grundbegriffe
- Aktuelle Lerntheorien und praxisorientierte methodisch-didaktische Elemente

Dauer: 4 Tage vom **31. März bis 3. April 2020**

3. Modul: Arbeitsorganisation/Prüfungsvorbereitung

- Projektmanagement
- Prüfungsorientierte Durchführung von waldpädagogischen Projekten
- Ergebnisüberprüfung der definierten Bildungsziele im Hinblick auf die waldbezogene Bildung für nachhaltige Entwicklung

Dauer: 2 Tage vom **11. bis 12. Mai 2020**, 1 Tag am **5. Juni 2020**

4. Modul: Rechtliche und organisatorische Inhalte

- Aufsichtspflicht
- Auszug spezifischer Fachrechte (Forst-, Landschafts- und Jagdrecht) und die damit verbundenen Organisationen und Beteiligten
- Versicherungen/betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Dauer: 3 Tage vom **13. bis 15. Mai 2020**

5. Modul: Spezifische pädagogische und methodische Inhalte

- Methodendiskussion, methodische Formen und deren Einsatzmöglichkeiten in der Waldpädagogik
- Gemeinsame Entwicklung handlungspraktischer Umsetzungsmöglichkeiten
- Erarbeitung von Planungselementen und Erstellung eines Planungsrasters

Dauer: 3 Tage vom **2. bis 4. Juni 2020**

6. Modul: Waldwissen mit ökologischen und forstlichen Inhalten

- Standortkunde, Vegetationskunde, Vertiefung der Artenkenntnisse und Systematik
- Nachhaltigkeit, Waldkulturgeschichte, Waldmythologie
- Ökologie des Waldes, Natur- und Umweltschutz, Wetter und Klima
- Multifunktionale Forstwirtschaft
- Wildtierkunde, Jagdgeschichte und -betrieb
- Nutzungsbeziehungen und -konflikte

Dauer: 5 Tage vom **15. bis 19. Juni 2020**

7. Selbstlernphase

In örtlicher und terminlicher Abstimmung der anerkannten Umweltbildungseinrichtungen.

Dauer: mindestens 40 Stunden im Zeitraum bis 31. Kalenderwoche 2020.

8. Prüfung

Voraussichtlich im 1. Teil am 30. Juni 2020 und im 2. Teil am 1. und 8. Oktober 2020.

Weitere Beschreibungen dieser Fortbildung und Informationen der Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung stehen Ihnen unter www.wald-und-holz.nrw.de/wald-erleben/waldumweltbildung/zertifikatslehrgang-waldpaedagogik zur Verfügung.

Dieser Lehrgang ist gemäß § 85 SGB und der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) anerkannt. Es besteht somit die Möglichkeit der Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit. Die Einrichtung besitzt zudem die Anerkennung nach § 10ff. des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes für die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub.



Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich im weiteren Sinne an alle „grünen“ und „pädagogischen“ Berufe mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung sowie andere Personen mit langjähriger Erfahrung im waldpädagogischen Bereich.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Elke Hübner-Tennhoff
Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

15 bis 21 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

- 1.) 275,35 €/Person
- 2.) 126,41 €/Person
- 3.) 213,51 €/Person
- 4.) 85,78 €/Person
- 5.) 95,81 €/Person
- 6.) 182,84 €/Person

Gesamtgebühr:

979,70 €/Person
ohne Unterkunft und Verpflegung
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Fördermöglichkeiten

- Bildungsscheck (NRW/bis zu 500 €)
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck
- Bildungsgutschein AZAV
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/agentur-fuer-arbeit
- Bildungsurlaub
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsurlaub-nrw

Prüfungsgebühr:

350,00 €/Person

61 Erfahrungsaustausch und Zukunft der zertifizierten Waldpädagoginnen und Waldpädagogen in NRW



Ziele/Inhalte

Mittlerweile wurden fast 210 Waldpädagoginnen und Waldpädagogen in NRW nach bundesweiten Standards ausgebildet. Der Erfahrungsaustausch dient dazu, Einblicke in unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten sowie Finanzierungsmodelle zu geben. Aktuell für 2020 wird das neue Weiterbildungsmodul „Wald und Gesundheit“ mit seinen Inhalten vorgestellt. Ein anderer Themenschwerpunkt ist die Einbindung moderner Medien in die Waldpädagogik, wie „Selfie mit Bärlauch“, Bestimmungs-Apps, QR-Code und andere. Die Veranstaltung ist als Wahlmodul sowie als Weiterbildungsmodul (D-Modul) im Rahmen des Zertifikates Waldpädagogik NRW anerkannt.

Zielgruppe

Zertifizierte Waldpädagoginnen und Waldpädagogen.

Termin

30. März 2020

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Natur und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW (NUA)

Anmeldeschluss

2. März 2020

Leitung

Elke Hübner-Tennhoff, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Dr. Gertrud Hein, Natur und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW (NUA)

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anreise

Bis 9:00 Uhr

Mögliche Personenzahl

Bis 60 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Beginn der Veranstaltung

9:30 Uhr

Seminargebühr

50,00 €/Person inklusive Verpflegung
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)



62 Vor lauter Wald die Bäume sehen – Vertiefungsseminar Verkehrssicherung im Kontext Waldpädagogik

Ziele/Inhalte

In diesem Seminar soll die eigene Risikokompetenz gefördert und gestärkt werden. Warum? Für die Vorbereitung von waldpädagogischen Angeboten sind Kenntnisse über die walddtypischen Gefahren im Wald elementar und ein wesentlicher Bestandteil der wald- und umweltpädagogischen Arbeit. Die Akteure in der waldbezogenen Umweltbildung werden immer mehr gefordert, da das Erkennen von versteckten Gefahren und Gefährdungen in naturnahen Waldflächen immer wichtiger wird.

Folgende Inhalte werden in diesem Seminar vertiefend dargestellt:

- Rechtliche Grundlagen der Verkehrssicherung
- Risikofaktoren der Stand- und Bruchssicherheit sowie Verzweigung und Bewuchs
- Gefahren durch Pilzbefall
- Vorstellung von Baumpilzen und deren Schadsymptomen
- Übungen in Kleingruppen
- Baumkontrolle mit Auszeichnen und Dokumentation

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Zertifizierte Waldpädagoginnen und Waldpädagogen, interessierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer aller Waldbesitzarten.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

14 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

250 €/Person

(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termin

24. bis 26. November 2020

Anmeldeschluss

27. Oktober 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



63 Workshop Waldjugendspiele

Ziele/Inhalte

Die Waldjugendspiele, in manchen Teilen von NRW „Walderlebnistage“ genannt, sind eine forstliche Umweltbildungsveranstaltung mit Historie. Ihre Umsetzung ist heute wichtiger denn je, um Kinder auf vielfältige Art und Weise mit dem Wald in Berührung zu bringen. Wie das gut gelingen kann, wird mit anschaulichen Beispielen erläutert und auf dem direkt am Seminargelände gelegenen Parcours beispielhaft praktisch ausprobiert.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Einbindung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Welche Stell-schrauben sind wichtig, um diese kompetenzorientierte und weniger auf reine Wissensvermittlung fokussierte Bildungsperspektive einzubinden? Diese Fragestellung wird für erfahrene Kolleginnen und Kollegen neue Sichtweisen eröffnen, aber auch Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern eine Hilfestellung sein. Nicht zuletzt soll dem Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander Raum gegeben werden, um die Vernetzung der waldpädagogisch aktiv Mitarbeitenden bei Wald und Holz NRW auszubauen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW mit forstlicher Ausbildung.

Mögliche Personenzahl

Max. 20 Personen

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Termin

15. Juli 2020

Anmeldeschluss

1. Juli 2020

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich IV – Hoheit, Schutzgebiete,
Umweltbildung

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote
Aucheler Straße 18, 58642 Iserlohn

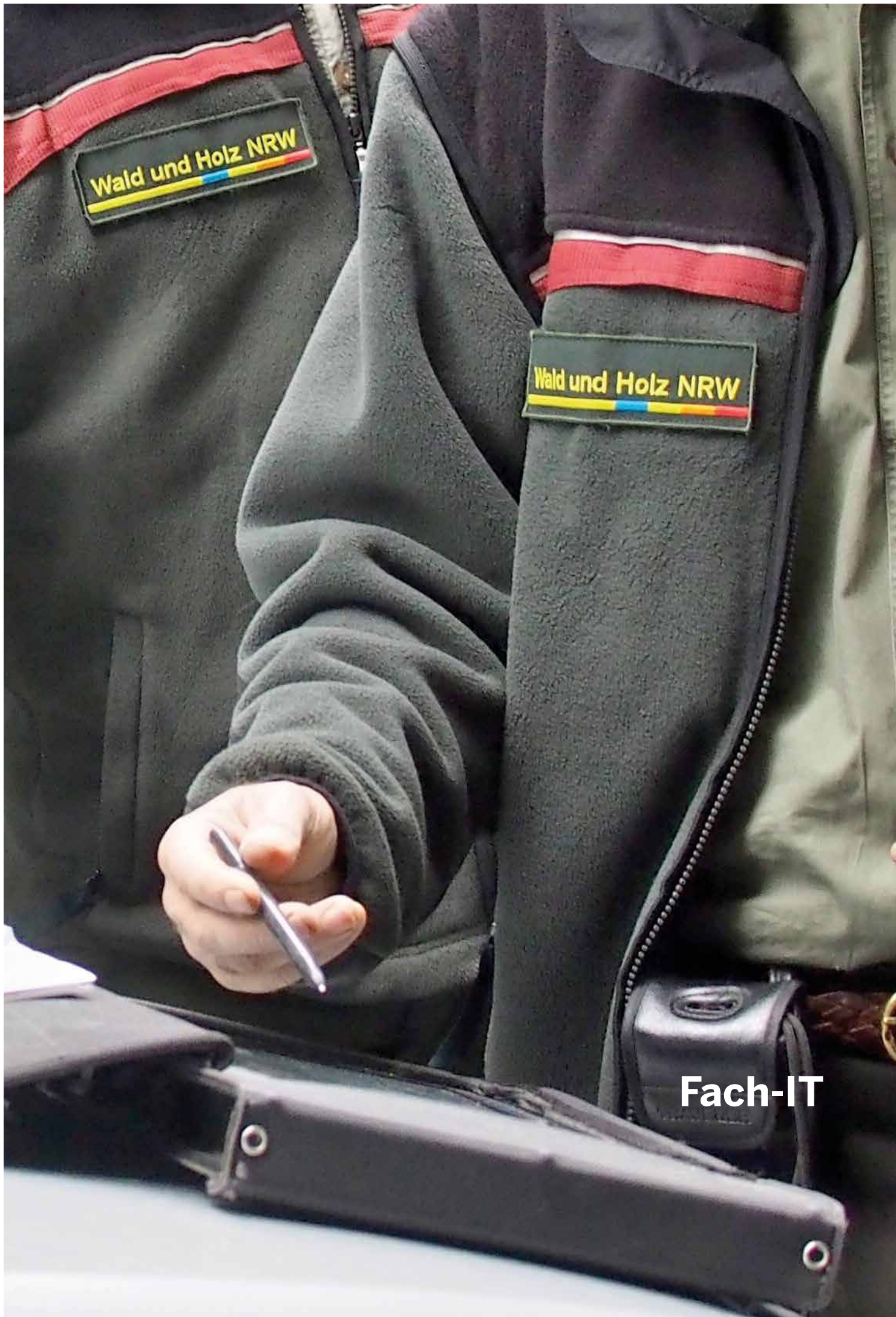
Leitung

Dr. Barbara Darr
Wald und Holz NRW,
Fachbereich IV – Hoheit, Schutzgebiete,
Umweltbildung

Veranstaltungsort

Märkische Waldschule





Fach-IT

64 Abies NG NRW – Grundlagenschulung

Ziele/Inhalte

Das Seminar vermittelt die Grundphilosophie von Abies NG NRW und gibt einen praktischen Einstieg.

Folgende Inhalte werden angesprochen:

- Programmphilosophie/Modulübersicht
- Abies online/offline
- Partnerdatenverwaltung: M1-Partner – Partnerdatenklassifikation in Abies
- Holzerfassung: Holzaufnahmebuch (HAB) – Los – Holzdatensatz
- Holzerfassung: Erfassungsarten und Importschnittstellen
- Polterverwaltung
- Holzbestandsverwaltung: Änderungen und Ausbuchungen
- Holzbestandsverwaltung: Abgabe an Dritte
- Holzvermarktung: Bereitstellung – Holzübergabe – Rechnung
- Holzvermarktung: Vertragsmanagement
- Entgelte: Verträge – Leistungsnachweise – Rechnung
- Auswertungen: Holzinformationszentrum und Excel-Auswertungen
- Globale und persönliche Einstellungen, Modelle und Datenselektionen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW im Innen- und Außendienst, die mit Abies NG NRW arbeiten.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Björn Urbanke,
Wald und Holz NRW,
FB I – IT/Geodateneinsatz

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

Max. 10 Personen

Termin

28. bis 29. Oktober 2020

Anmeldeschluss

14. Oktober 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403 oder -404
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: [www.wald-und-holz.nrw.de/
fortbildungsangebote](http://www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote)



65 ForstGIS online 4.0 – Anfänger

Ziele/Inhalte

Sichere Bedienung des Programms „ForstGIS online 4.0“.

Funktionsumfang von ForstGIS online 4.0, u. a.:

- Karteninhalt: Datenstruktur, Transparenz von Daten, Themen verschieben, auf Themen zoomen
- Detailinformationen zu Geodaten
- Digitalisieren von Punkten, Linien, Flächen; Ausschneiden von Flächen, Bilden von Multipart-Flächen
- Verwalten und Verlinken von Lesezeichen
- Suchfunktionen (Suche z. B. nach Flurstücken, Koordinaten, Forstbetriebskarte)
- Erzeugen von Berichten
- Ausdrucken von Karteninformationen
- Auswahl und Abfrage von Daten
- Hochladen von Daten und Diensten
- Erzeugen von Höhenprofilen

Zielgruppe

ForstGIS online-Nutzerinnen und -Nutzer im Anfängerstadium.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW

Serviceteam IT/Geodateneinsatz

Leitung

Saphir El-Kaiy, Wald und Holz NRW, Serviceteam IT/Geodateneinsatz

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

1. April 2020

Anmeldeschluss

18. März 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/

fortbildungsangebote

66 ForstGIS online 4.0 – Fortgeschrittene

Ziele/Inhalte

Sichere Bedienung der Anwendung „ForstGIS online“. Der Fokus liegt auf vertiefenden Funktionen/Informationen zur Anwendung. Basisfunktionen werden kurz angesprochen.

Funktionsumfang von ForstGIS online 4.0, u. a.:

- Karteninhalt
- Hinzuladen von Diensten
- Detailinformationen zu Geodaten
- Verwalten von Lesezeichen, Startbildschirm
- Versenden einer Karte
- Erweitertes Messen (u. a. GPS-Koordinaten, Winkelfunktion)
- Suchfunktionen (Suche z. B. nach Flurstücken, Koordinaten etc.)
- Erzeugen von Berichten
- Digitalisieren von Punkten, Linien, Flächen; Ausschneiden von Flächen, Bildern von Multipart-Flächen
- Ausdrucken von Karteninformationen (auch Druckvorschau, einzelne Digitalisierungen)
- Auswahl und Abfrage von Daten
- Import/Export von Daten

Zielgruppe

ForstGIS online-Nutzerinnen und -Nutzer, die über solide Grundkenntnisse verfügen.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Serviceteam IT/Geodateneinsatz

Leitung

Heike Hoffmann, Wald und Holz NRW, Serviceteam
IT/Geodateneinsatz

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW, Zentrale Münster
Albrecht-Thear-Straße 34, 48147 Münster

Mögliche Personenzahl

Max. 10 Personen

Termin

27. August 2020

Anmeldeschluss

13. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: [www.wald-und-holz.nrw.de/
fortbildungsangebote](http://www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote)





67 MACH Web 2.0 – Einführung in MACH

Ziele/Inhalte

Wald und Holz NRW nutzt die ERP-Software MACH Web 2.0. In diesem Seminar sollen die Grundlagen und Nutzereinstellungen zur Bedienung der Software vermittelt werden:

- Struktur des Programms
- Benutzereinstellungen
- Regiebereich
- Suchfunktionen
- Oberflächen- & Tabellenkonfiguration
- Excel-Export
- Tastenkürzel
- etc.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, die mit MACH Web 2.0 arbeiten und bisher keinen Kontakt mit diesem Programm gehabt haben.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Gerke Eckhoff, Fachbereich I – Finanzen
Karl-Philip Gesthuysen, Fachbereich I – Finanzen

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

23. April 2020

Anmeldeschluss

9. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote



68 MACH Web 2.0 – Finanzbuchhaltung & Anlagenbuchhaltung

Ziele/Inhalte

Wald und Holz NRW verwendet in der Finanz- und Anlagenbuchhaltung die ERP-Software MACH Web 2.0. In diesem Seminar sollen anhand von Praxisbeispielen die Grundlagen für die Benutzung der Software vermittelt werden. Neben der Präsentation repräsentativer Buchungsvorgänge werden die Teilnehmenden zahlreiche Vorgänge aus den Bereichen Ein- und Ausgangsrechnungen sowie Erfassung von Anlagegütern mit fachlicher Unterstützung selbst am Schulungsrechner erfassen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, die mit MACH Web 2.0 in der Finanz- und Anlagenbuchhaltung tätig sind.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Frank Böhnke, Fachbereich I – Finanzen

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Gartenstraße 208
48147 Münster

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

19. März 2020

Anmeldeschluss

5. März 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote





69 MACH Web 2.0 – Prozess E-Beschaffung

Ziele/Inhalte

Seit Anfang 2019 wird der elektronische Workflow E-Beschaffung in der ERP-Software MACH Web 2.0 zur Durchführung von Beschaffungen bei Wald und Holz NRW verwendet. In diesem Seminar wird die Anwendung des Workflows in der Software vermittelt, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Aufgaben innerhalb dieses Prozesses zukünftig wahrnehmen können. Folgende Rollen werden vermittelt:

- Bedarfsstelle
- Vorkontierung
- Bestellung
- Dezentrale Vergabestelle

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, die mit MACH Web 2.0 E-Beschaffung arbeiten.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Gerke Eckhoff, Fachbereich I – Finanzen
Lisa Uhr, Fachbereich I – Finanzen

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

6. Mai.2020

Anmeldeschluss

22. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote



70 MACH Web 2.0 – Prozess E-Beschaffung für Budgetverantwortliche

Ziele/Inhalte

Seit Anfang 2019 wird der elektronische Workflow E-Beschaffung in der ERP-Software MACH Web 2.0 zur Durchführung von Beschaffungen bei Wald und Holz NRW verwendet. Nach Abschluss dieses Seminars werden budgetverantwortliche Personen selbstständig Budgetprüfungen und andere Aufgaben innerhalb des Workflows in MACH Web 2.0 durchführen können.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW mit Budgetverantwortung.

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

15. September.2020

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Anmeldeschluss

1. September 2020

Leitung

ERP-Team

Gerke Eckhoff, Fachbereich I – Finanzen

Friedrich Reichert, Fachbereich I – Finanzen

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote

Veranstaltungsort

RFA Ruhrgebiet, Gelsenkirchen



Fachfortbildung intern



71 „Train the Trainer“ für Dozentinnen und Dozenten von Wald und Holz NRW

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- erweitern ihre methodisch-didaktische Kompetenz
- erwerben zusätzliche Werkzeuge, um Seminare interessant und erfolgreich zu gestalten
- optimieren ihre eigene Seminarconzeption und -durchführung

Rahmensetzung – Grundlage jedes Seminars

Programm, Erwartungen, Ziele, Regeln, Rollen

(Selbst-)Präsentation & Feedback

Einsatz von Körpersprache, Stimme und Worten; ressourcenorientiertes Feedback

Grundlagen des Lehrens & Lernens 1

Behaltensleistung; Lerntypen & Sinnesbedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Motivation in Lerngruppen erkennen, fördern und nutzen

Emotionale Intelligenz; Zufriedenstellung der Grundbedürfnisse der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer; Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeitstypen (Konfliktprävention)

Seminare planen und vorbereiten

Planung des Seminarverlaufs; Lernsandwich

Grundlagen des Lehrens & Lernens 2

Gehirngerechtes Lernen; Tipps für gehirngerechte Seminaredurchführung

Stimmiger Einsatz von Methoden, Medien und Materialien

Methodenkoffer

Durchführung neu konzipierter sowie eigener überarbeiteter Seminaresequenzen

Ressourcenorientiertes Feedback; Videofeedback

Auswertung und Transfer

Lernpunkte und Aktionsplan

Methoden

Trainerinput, Übungen (Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit), Auswertungen (Selbstreflexion, Feedback, Gruppendiskussionen), unterschiedlichste interaktive Methoden

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, die Dozententätigkeiten übernehmen.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Thomas Frick

Veranstaltungsort

Schwerte

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

23. und 24. Juni 2020

Anmeldeschluss

9. Juni 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote



72 Fachfortbildung für nicht forstlich ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele/Inhalte

Die NABU-Naturschutzstation Münsterland e. V. ist eine Biologische Station, die in gemeinsamer Trägerschaft vom NABU-Landesverband und den Kreisverbänden Coesfeld, Münster und Warendorf betrieben wird. Die Arbeit der NABU-Naturschutzstation ist stark auf den praktischen Schutz von wertvollen Lebensräumen und seltenen Arten ausgerichtet. So kümmert sie sich beispielsweise um die waldreiche Davertlandschaft im Süden Münsters oder um die Emsauengebiete in Münster und im Kreis Warendorf. Auch das Laubfroschschutzprojekt „Ein König sucht sein Reich“ wird landesweit koordiniert und im Münsterland umgesetzt.

Nach einem Vortrag zum Thema „Wald im Klimawandel“ und der Vorstellung des Projektes „Fit für den Klimawandel“ im alten Speicher auf Haus Heidhorn, dem Sitz der Biologischen Station, folgt eine geführte Wanderung auf einem benachbarten Klimalehrpfad. In Verbindung mit einer Vorstellung der Waldflächen um Nordkirchen gibt es einen Mittagsimbiss in der Feldscheune. Der Tag endet mit einer Führung durch das Schloss Nordkirchen.

Zielgruppe

Alle nicht forstlich ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst von Wald und Holz NRW, die theoretische und praktische Einblicke in die verschiedenen forstlichen Bereiche erhalten möchten.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Heinz-Peter Hochhäuser,
Wald und Holz NRW,
Regionalforstamt Münsterland

Veranstaltungsort

NABU-Naturschutzstation Münsterland,
Haus Heidhorn

Mögliche Personenzahl

Max. 25 Personen

Termin

25. Juni 2020

Anmeldeschluss

11. Juni 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403 oder -404
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote

73 Kundenorientiertes Vertriebstaining

Ziele/Inhalte

Beraten Sie noch oder verkaufen Sie schon? Wie verkaufe ich die Dienstleistungen von Wald und Holz NRW professionell an private Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer?

Stellen Sie sich bitte mal die folgende Situation vor: Sie sind beim Arzt, weil Sie konkrete Beschwerden haben. Der Arzt begrüßt Sie, berät Sie erst einmal über die Eigenschaften einiger Medikamente und fragt dann, welches Sie gern hätten... Abstrus und seltsam? Ja! Denn Sie erwarten doch, dass der Arzt Sie untersucht, diagnostiziert und eine Medikation empfiehlt, die Ihre ganz individuellen Beschwerden lindert. Und was machen die meisten(!) Verkäufer? Sie verhalten sich wie der Arzt in dieser Geschichte, stellen dem Kunden ihren gesamten Bauchladen vor und beraten, was das Zeug hält, in der Hoffnung, dass der Kunde irgendetwas kauft. Nur weiß der Verkäufer gar nicht, was der Kunde braucht.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie genau das herausfinden. Sie lernen, wie es Ihnen gelingt, Ihr Gegenüber mittels richtiger Fragen im richtigen Moment zu führen; denn einen klugen Menschen erkennt man an seinen Antworten – einen weisen Menschen erkennt man an seinen Fragen! Erweitern Sie Ihre kommunikative Kompetenz und schärfen Sie Ihr Bewusstsein für die Bedeutung Ihrer persönlichen Wirkung. Lesen Sie die Körpersprache Ihres Gesprächspartners, bauen Sie eine Beziehung auf und erleben Sie das unbeschreibliche Gefühl, Ihr Gegenüber zu begeistern!

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW; Leitungen der Forstbetriebsbezirke im Privat- und Körperschaftswald; Fachgebietsleiterinnen und Fachgebietsleiter Dienstleistung/Betreuung.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich III

Leitung

Jürgen Pieper, Gründer von !besserKönnner,
Vertriebsexperte, Dozent und Coach

Veranstaltungsort

- I. Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft (BEW), Tagungsstätte Essen
- II. Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft (BEW), Tagungsstätte Duisburg

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termine

- I. 24. und 25. März 2020
- II. 6. und 7. Mai 2020

Transferworkshop:

- I. 8. und 9. September 2020
- II. 24. und 25. September 2020

Anmeldeschluss

- I. 8. März 2020
- II. 20. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote





74 Schreiben im Waldblatt

Ziele/Inhalte

Das Waldblatt NRW ist ein Newsletter von Wald und Holz NRW, der vierteljährlich an über 10.000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer verschickt wird. Um die Zielgruppe noch besser als bisher zu erreichen, wollen wir die journalistische Qualität der Beiträge steigern und zeitaufwendige Korrekturphasen reduzieren. Im Waldblatt NRW werden überwiegend forstfachliche Themen behandelt. Die besondere Herausforderung liegt darin, diese Themen für die Zielgruppe aufzubereiten, die in der Mehrzahl die typische forstliche Fachsprache und das Behördendeutsch nicht lesen möchte. Das Seminar präsentiert Möglichkeiten, die uns helfen, über unsere Themen leicht verständlich und trotzdem fachlich korrekt zu schreiben. Zum Glück gibt es einige Grundregeln, die es auch Quereinsteigern in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen, erfolgreiche Pressearbeit zu leisten.

Wenn Klarheit über Strukturen und Inhalte eines Berichtes herrscht und die Anforderungen seitens der Leserinnen und Leser bekannt sind, schreibt es sich deutlich einfacher. Zum Seminar gehören deshalb viele praktische Schreibübungen. Die Texte werden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausführlich besprochen.

Das Waldblatt ist unser zentrales Mitteilungsblatt für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer und wird als Mittel der Kundenbindung und -gewinnung in Zukunft deutlich an Bedeutung gewinnen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, die Berichte für das Waldblatt NRW schreiben oder in Zukunft schreiben werden.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Stabsstelle Presse und Kommunikation

Leitung

Dagmar Thiel, freie Journalistin und Dozentin

Veranstaltungsort

RFA Ruhrgebiet, Gelsenkirchen

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

22. April 2020

Anmeldeschluss

8. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote

75 Fotografie

Ziele/Inhalte

Der Wald steckt voller Themen und Motive. Die Bedeutung des Bildes in der Presse und insbesondere in den sozialen Medien steigt stetig. Ein gutes Foto ist ein Türöffner auch für komplexe Sachverhalte. Daher steht das Bild ganz im Vordergrund des Seminars für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Welches Foto passt zu welchem Anlass und welches Foto wird gebraucht, um bestenfalls allein schon über das Bild eine Geschichte zu erzählen?

Der Schwerpunkt des Seminars mit einer erfahrenen Agenturfotografin liegt nicht primär in der Kamertechnik und den fotografischen Grundlagen, sondern in der Motivauswahl und Bildkomposition. Der Wald und seine Themen werden durch das journalistische Auge betrachtet und fotografisch in Szene gesetzt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten im Praxisteil des Seminars ein eigenes Thema aus dem beruflichen Alltag, das zum Abschluss mit Bild und Text der Gruppe vorgestellt wird.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, die die öffentliche Wahrnehmung für ihre Themen verbessern und ihren Umgang mit der Presse professionalisieren möchten.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Stabsstelle Presse und Kommunikation

Leitung

Ina Fassbender
Fotografin, Agenturfotografin, Journalistin

Veranstaltungsort

Waldinformationszentrum Hammerhof,
Warburg-Scherfede

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Termin

12. Mai 2020

Anmeldeschluss

28. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote



76 Hygieneschulung Küchenpersonal

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in den Bereichen des geltenden Hygienerechts und der Grundlagen der Mikrobiologie geschult.

Hierbei wird auf folgende Inhalte eingegangen:

- Wegweiser für das Küchenpersonal von forstlichen Bildungseinrichtungen – Hygienemanagement in der Verpflegung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Gesunde Ernährung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, beispielsweise auch vegetarisch oder vegan möglich? Umgang mit Sonderwünschen in der Gemeinschaftsverpflegung
- Speiseplangestaltung anhand des Qualitätsstandards der DGE – was geht, was geht nicht? Austausch/Ideenpool

Im Rahmen des Seminars erfolgt die nach § 43 Infektionsschutzgesetz vorgeschriebene Belehrung.

Zielgruppe

Küchenpersonal von Wald und Holz NRW.

Mögliche Personenzahl

Max. 25 Personen

Ausrichtung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Termin

6. Januar 2020

Anmeldeschluss

20. Dezember 2019

Veranstalter

Wald und Holz NRW

Fachbereich IV – Hoheit, Schutzgebiete,
Umweltbildung

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/

[fortbildungsangebote](#)

Leitung

Svenja Schweizer, Ernährungspraxis Schweizer,
Diplom-Oecotrophologin, Ernährungsberaterin/DGE,
Ernährungsfachkraft Allergologie (DAAB)

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt Arnsberger Wald

Jugendwaldheim Obereimer



77 Selbstbehauptung

Ziele/Inhalte

Forstbedienstete im Außendienst bewegen sich im Alltag unweigerlich im öffentlichen Raum. Dort kann es, ob bewusst oder unbewusst, zu gefährlichen Situationen kommen. In einer zunehmend rauer werdenden Gesellschaft kann sich der Einzelne unverhofft verbalen und körperlichen Angriffen ausgesetzt sehen. Dieses Seminar will dazu beitragen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, Konflikt- und Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen und zu deeskalieren. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden Instrumente aufgezeigt, wie man in Stresssituationen die Ruhe bewahrt, angefangen bei der inneren Haltung bis hin zur Körperhaltung. Wie erzeuge ich die richtige Ausstrahlung und welche Signale kann ich aussenden, um mich gegen verbale und körperliche Angriffe zu verteidigen? Die richtigen Handlungsmuster werden trainiert – mit dem Ziel, es erst gar nicht zu gefährlichen Situationen kommen zu lassen.

Zielgruppe

Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW im Außendienst.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Wolfram Walter, Coach DMS Gruppe

Veranstaltungsort

Forsthaus Steinhaus, Bergisch-Gladbach

Mögliche Personenzahl

Max. 12 Personen

Seminargebühr

210,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)

Termine

29. September 2020

Anmeldeschluss

15. September 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote



78 Workshop für Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung von Wald und Holz NRW

Seminarthema: „Souverän – charismatisch – balanciert“

Ziele

In Zeiten zunehmender Schnelligkeit und Digitalisierung ist Ihr persönlicher Eindruck von besonderer Bedeutung. Die eigene Klarheit und Souveränität führt zu einer klaren und stressfreien Kommunikation. Ein ausbalanciertes Lebensgefühl hinterlässt einen positiven Eindruck, der über Effektivität und Positionserhalt bestimmt.

- Selbstwahrnehmung und -reflexion
- Kommunikationsvorgänge erkennen und Konflikte geschickt abfedern
- Perspektivwechsel zu gewohnten und übereilten Emotionsgedanken- und Reaktionsmustern
- Transfer: Achtsamkeit im beruflichen Alltag

Zielgruppe

Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung bei Wald und Holz NRW.

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Gleichstellung

Leitung

Sigrid Krutzinna, Wald und Holz NRW, Gleichstellungsbeauftragte

Dozentin

Susanne Wilhelmina (Coaching & Staging)

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft (BEW), Tagungsstätte Duisburg

Termin

3. und 4. Februar 2020

Anmeldeschluss

17. Januar 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote

79 Azubi-Forum 2020 von Wald und Holz NRW

Ziele/Inhalte

Für neue Auszubildende von Wald und Holz NRW stellt sich neben den veränderten fachlichen Herausforderungen auch die Frage, wie man sich in organisatorischer und menschlicher Hinsicht in einem neuen Arbeitsumfeld orientiert und integriert. Da Wald und Holz NRW eine in der Fläche aufgestellte Verwaltung mit zahlreichen Aufgaben und unterschiedlichsten Berufsfeldern ist, wird deren Zusammenwirken den meisten Auszubildenden erst nach einiger Zeit deutlich.

Die Veranstaltung zielt darauf ab,

- den Auszubildenden einen Überblick über die Gesamtstruktur und die Aufgabenbereiche von Wald und Holz NRW zu geben
- den Ablauf der Ausbildung zu schildern
- Ansprechpartner zu benennen
- berufliche Entwicklungschancen aufzuzeigen

Zielgruppe

Auszubildende:

- Forstwirtin und Forstwirt
- Kauffrau und Kaufmann für Büromanagement
- Kauffrau und Kaufmann für Tourismus und Freizeit
- Fachinformatikerin/Fachinformatiker
Fachrichtung Systemintegration
- Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter
mit Einstellungstermin zum Ausbildungsjahr 2020

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW, Arnsberg

Termin

18. August 2020

Anmeldung

Entfällt, da gesonderte Einladung erfolgt.

Ausrichtung/Leitung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Personal/Organisation
Fachbereich II
Landeseigener Forstbetrieb





**Ausbildung zur Forstwirtin/
zum Forstwirt und Weiterbildung
zur Forstwirtschaftsmeisterin/
zum Forstwirtschaftsmeister**

80 Blockunterrichtungen der Landesfachklasse Forstwirtin/Forstwirt

Ziele/Inhalte

Die Inhalte entsprechen den Vorgaben des Rahmenlehrplans für den Ausbildungsberuf Forstwirtin/Forstwirt gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom Dezember 1997.

Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin/Forstwirt des zweiten und dritten Ausbildungsjahres.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Berufskolleg am Eichholz des Hochsauerlandkreises, Arnsberg

Leitung

Thilo Wagner, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Termine

2. Ausbildungsjahr (Einstellung 2019)

10. August 2020 – 28. August 2020
Berufsschulblock der Mittelstufe M 1

31. August 2020 – 18. September 2020
Berufsschulblock der Mittelstufe M 2

21. September 2020 – 9. Oktober 2020
Berufsschulblock der Mittelstufe M 3

2. November 2020 – 20. November 2020
Berufsschulblock der Mittelstufe M 4

23. November 2020 – 11. Dezember 2020
Berufsschulblock der Mittelstufe M 5

3. Ausbildungsjahr (Einstellung 2017 und 2018)

6. Januar 2020 – 17. Januar 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Ob II Teil 2

6. Januar 2020 – 31. Januar 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Ob III

20. Januar 2020 – 14. Februar 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Ob IV

3. Februar 2020 – 28. Februar 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Oc I

17. Februar 2020 – 13. März 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Oc II

2. März 2020 – 27. März 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Oc III

16. März 2020 – 3. April 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Oc IV Teil 1

20. April 2020 – 24. April 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Oc IV Teil 2

3. Ausbildungsjahr (Einstellung 2018)

10. August 2020 – 4. September 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Oa I

17. August 2020 – 11. September 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Oa II

7. September 2020 – 2. Oktober 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Oa III

21. September 2020 – 9. Oktober 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Oa IV

26. Oktober 2020 – 20. November 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Ob I

2. November 2020 – 27. November 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Ob II

23. November 2020 – 4. Dezember 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Ob III (Teil 1)

30. November 2020 – 11. Dezember 2020
Berufsschulblock der Oberstufe Ob IV (Teil 1)

Einladung

Berufskolleg am Eichholz
Feauxweg 24
59821 Arnsberg
Internet: www.bkae.de



81 Überbetriebliche Ausbildung für Auszubildende zur Forstwirtin/zum Forstwirt

Ziele/Inhalte

Die Inhalte entsprechen den Vorgaben der Verordnung über die Berufsausbildung zur Forstwirtin/zum Forstwirt vom 23. Januar 1998. Inhalte der L-3-Wahlmodule, gemäß Beschluss des Berufsbildungsausschusses der Landwirtschaftskammer NRW vom 11. März 2008, dienen zur weiteren beruflichen Qualifikation und damit der Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin/Forstwirt des ersten und zweiten Ausbildungsjahres.

27. Januar 2020 – 7. Februar 2020

Überbetriebliche Ausbildung L2 I

10. Februar 2020 – 21. Februar 2020

Überbetriebliche Ausbildung L2 II

Ausrichtung/Veranstalter

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Berufskolleg am Eichholz des Hochsauerlandkreises, Arnsberg

24. Februar 2020 – 6. März 2020

Überbetriebliche Ausbildung L2 III

9. März 2020 – 20. März 2020

Überbetriebliche Ausbildung L2 IV

Leitung

Thilo Wagner, Wald und Holz NRW,
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

23. März 2020 – 3. April 2020

Überbetriebliche Ausbildung L2 V

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Wahlmodule

11. Mai 2020 – 15. Mai 2020

Überbetriebliche Ausbildung L3 I

18. Mai 2020 – 20. Mai 2020

Überbetriebliche Ausbildung L3 II

Termine

1. Ausbildungsjahr (Einstellung 2020)

10. August 2020 – 28. August 2020

Überbetriebliche Ausbildung L1 I

25. Mai 2020 – 29. Mai 2020

Überbetriebliche Ausbildung L3 III

31. August 2020 – 18. September 2020

Überbetriebliche Ausbildung L1 II (2 Teile)

2. Juni 2020 – 5. Juni 2020

Überbetriebliche Ausbildung L3 IV

21. September 2020 – 9. Oktober 2020

Überbetriebliche Ausbildung L1 III

8. Juni 2020 – 10. Juni 2020

Überbetriebliche Ausbildung L3 V

26. Oktober 2020 – 13. November 2020

Überbetriebliche Ausbildung L1 IV

16. November 2020 – 4. Dezember 2020

Überbetriebliche Ausbildung L1 V

Einladung

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich 4 – Berufsbildung, Fachschulen
Nevinghoff 40

48147 Münster

Tel.: 0251 2376 428

Fax: 0251 2376 19 428

Mail: elisabeth.hoelz@lwk.nrw.de

www.landwirtschaftskammer.de

2. Ausbildungsjahr (Einstellung 2019)

6. Januar 2020 – 24. Januar 2020

Überbetriebliche Ausbildung L1 V

82 Test- und Informationsveranstaltung zum Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Forstwirtin/Forstwirt im Jahr 2021

Ziele/Inhalte

Informationen zu Förderungsmöglichkeiten, zum Ablauf, zu den Inhalten des Lehrgangs und der Meisterprüfung.

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe, Regenkleidung.

Zielgruppe

Interessierte Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten sowie Personen, welche die nachfolgend aufgeführte Zulassungsvoraussetzung erfüllen und eine Fortbildung zur Forstwirtschaftsmeisterin/zum Forstwirtschaftsmeister in Betracht ziehen.

Zur Meisterprüfung ist zuzulassen, wer

1. die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Landwirt/in oder in einem anderen landwirtschaftlichen Beruf (Gärtner/in, Pferdewirt/in, Forstwirt/in, Tierwirt/in etc.) bestanden hat.

und

2. nach der Abschlussprüfung im Beruf Landwirt/in mindestens 2 Jahre oder nach der Abschlussprüfung in einem anderen landwirtschaftlichen Beruf mindestens drei Jahre in der Landwirtschaft praktisch tätig gewesen ist.

Zur Meisterprüfung wird auch zugelassen, wer ohne Ausbildung eine mindestens fünfjährige Berufspraxis in der Landwirtschaft nachweist.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Thilo Wagner, Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Termin

4. September 2020

Anmeldeschluss

14. August 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 7:45 Uhr

Beginn der Veranstaltung

8:00 Uhr



83 Ausbildung zur Ersthelferin/zum Ersthelfer

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Ersten Hilfe, die sie in die Lage versetzen, bei Verletzungen von verunfallten Personen vor Ort entsprechende Sofortmaßnahmen einzuleiten.

- Notwendigkeit der Hilfeleistung und Definition des Begriffs „Notfall“
- Aufgaben der Ersthelferin und des Ersthelfers
- Sofortmaßnahmen am Unfallort
- Notruf/Meldemittel
- Vorgehensweise/Behandlung bei verschiedenen Verletzungen
 - Verstauchungen
 - Brüche
 - Kopfverletzungen
 - Insektenstiche
 - Verbrennungen
 - Schnittverletzungen

Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin/Forstwirt des ersten und zweiten Lehrjahres.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Yannik Matzerath, MMed GmbH

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenzahl

15 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

Keine

Termine

- I. 27. Oktober 2020
- II. 28. Oktober 2020
- III. 15. Dezember 2020
- IV. 16. Dezember 2020

Anmeldeschluss

14. September 2019
(für die Veranstaltungen I. und II.)
16. November 2019
(für die Veranstaltungen III und IV.)

Anmeldung

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich 4 – Berufsbildung, Fachschulen
Nevinghoff 40
48147 Münster
Telefon: 0251 2376 428
Telefax: 0251 2376 19 428
Mail: elisabeth.hoelz@lwk.nrw.de
www.landwirtschaftskammer.de

Anreise

Bis 8:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

9:00 Uhr

84 Ausbildungskooperation mit den forstlichen Fakultäten, die einen anerkannten forstlichen Bachelor-Abschluss anbieten – Sichere Handhabung Motorsäge

Ziele/Inhalte

Erlangung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur sicheren Handhabung der Motorsäge bei Fällarbeiten. Für Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer ohne Vorkenntnisse in der Arbeit mit der Motorsäge.

- Motorsägen: Pflege und Wartung
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Fäll- und Schneidetechniken mit der Motorsäge
- Werkzeuge für die motormanuelle Holzernte

Dieser Kurs erfüllt die Kriterien für das Modul A nach „DGUV 214-059 Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge und Durchführung von Baumarbeiten“. Nach erfolgreicher personenbezogener Lernerfolgskontrolle der theoretischen und praktischen Ausbildung erhalten die Studenten ein Zertifikat über die Teilnahme am Modul A nach „DGUV 214-059“.

Zielgruppe

Fachhochschul-/Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten aus NRW im 1. Praxissemester.

Ausrichtung/Veranstalter

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Peter Wiese (Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW)

Veranstaltungsort

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenzahl

10 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Teilnahmevoraussetzung

Eignung nach § 7 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ und DGUV Regel 114-018 „Regel Waldarbeiten“. Persönliche Schutzausrüstung für die Motorsägenarbeit bestehend aus Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Schnittschutztiefeln und Arbeitshandschuhen.

Seminargebühr

Keine

Termin

25. bis 28. Mai 2020

Anmeldeschluss

27. April 2020

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



Der Lehrgang bietet auf Basis der Standards des Europäischen Motorsägen-Zertifikates vom European Forestry and Environmental Skills Council (EFESC) die Vorbereitung auf die Prüfung zur Zertifizierten Motorsägenführerin/ zum Zertifizierten Motorsägenführer nach ECS 1 Standard für Motorsägenwartung und Einschneidetechniken an. Prüfungstermine werden während des Kurses bekannt gegeben.

Bei Teilnahme an der Prüfung ECS 1 wird eine Prüfungsgebühr in Höhe von 270,00 € erhoben.



Weitere Veranstaltungen

Arnsberger Waldforum 2020 von Wald und Holz NRW Veranstaltungsankündigung



5. und 6. November 2020

Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.arnsberger-waldforum.de
awf@wald-und-holz.nrw.de

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anfahrt

Das Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW (früher Waldarbeitsschule) erreichen Sie mit dem Auto am besten über die A46 (A445), Ausfahrt 62 „Neheim Voßwinkel“. Links abbiegen auf die B7 Richtung Neheim, an der zweiten Ampelkreuzung rechts in die Graf-Gottfried-Straße einbiegen, bis zum Kreisel. Im Kreisel die zweite Ausfahrt nehmen und der Graf-Gottfried-Straße weiter folgen, am nächsten Kreisel die dritte Ausfahrt in die Straße „Alter Holzweg“ nehmen. Dem Alten Holzweg durch eine Senke mit einem Wanderparkplatz weiter bis zum Waldanfang folgen. Das Forstliche Bildungszentrum befindet sich links im Wald.



Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg-Neheim

Anmeldeformular zum Seminarangebot von Wald und Holz NRW

Bitte nur ein Formular je Teilnehmerin oder Teilnehmer und Seminar.

Bitte die Anmeldestelle gemäß der Seminarbeschreibung beachten (bitte ankreuzen)!

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wald und Holz NRW
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de | <input type="checkbox"/> Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit
und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-338 oder -300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de |
|--|--|

Seminarbezeichnung, Seminarnummer _____

Termin (von – bis) _____

Nachname, Vorname _____

Telefonnummer _____

E-Mail-Adresse _____

Beruf, Funktion _____

Dienstort _____

(nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW)

Die Rechnung soll an folgende Adresse gesendet werden:

Behörde/Dienststelle/Arbeitgeber _____

bei dienstlicher Teilnahme

Straße, Hausnr., PLZ, Ort _____

Nur für Seminare des Forstlichen Bildungszentrums für Waldarbeit und Forsttechnik NRW:

Alter: unter 27 Jahre über 27 Jahre

1. Übernachtung (inkl. MwSt.):

Doppelzimmer (30,00 €) Einzelzimmer (45,00 €)

2. Verpflegung (inkl. MwSt.):

Frühstück (5,00 €) Mittagessen (6,50 €) Kaffee und Kuchen (3,00 €) Abendessen (5,00 €)

Hiermit akzeptiere ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Seminarangebote von Wald und Holz NRW.

Hiermit erkenne ich die Datenschutzerklärung zu Seminarangeboten von Wald und Holz NRW an.

Datum Unterschrift Seminarteilnehmerin/Seminarteilnehmer

Datum Unterschrift Vorgesetzte/Vorgesetzter



Ansprechpersonen 2020

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Jochen Garbe, Christoph Wolpert, Gregor Gödde

Albrecht-Thaer-Straße 34

48147 Münster

Telefon: 0251 91797-404, -408 oder -403

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote

Wald und Holz NRW

Fachbereich V – Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Marco Johann

Alter Holzweg 93

59755 Arnsberg

Telefon: 02931 7866-338 oder -300

Telefax: 02931 7866-333

E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

www.wald-und-holz.nrw.de

Seminarübersicht 2020 auf einen Blick

Termin	Seminar-Nr.	Seminar-/Kursbezeichnung	Kosten in €	Anmeldeschluss
Januar				
06.01.	76	Hygieneschulung Küchenpersonal	entfällt	20. Dezember 2019
28.01.	51	Im Wald gibt es keine Steckdosen! Akkugeräte in der Forstwirtschaft – Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven	110,00	7. Januar
27.01. – 31.01.	38	Seilwindenunterstützte Holzernteverfahren für Auszubildende des letzten Ausbildungsjahres	1.135,00	3. Januar
30.01.	42	Sicheres Arbeiten – Holzernte in klimageschädigten Wäldern für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW	entfällt	3. Januar
Februar				
03.02. – 25.09..	29	Fortbildung zur Forstmaschinenführerin/zum Forstmaschinenführer für Harvester oder Forwarder	6.281,90	3. Januar
03.02. – 04.02.	78	Workshop für Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung von Wald und Holz NRW	entfällt	17. Januar
04.02.	39	Sicherheitstechnisch einwandfreie Herstellung von Seilendverbindungen („Flämisches Auge“)	142,00	3. Januar
05.02.	35	Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Seilwinden	158,00	3. Januar
10.02. – 14.02.	38	Seilwindenunterstützte Holzernteverfahren für Auszubildende des letzten Ausbildungsjahres	1.135,00	10. Januar
18.02.	30	Qualifiziertes Harvestermaß – Sachkundenachweis für Kontrollmessung und Kalibrierung	92,00	28. Januar
19.02.	17	Der Wert meines Waldes – Grundinformationen für Kleinwaldbesitzerinnen und Kleinwaldbesitzer	170,00	5. Februar
25.02. – 28.02.	38	Seilwindenunterstützte Holzernteverfahren für Auszubildende des letzten Ausbildungsjahres	1.135,00	31. Januar
März				
02.03. – 05.03.	40	Lehrgang zur zertifizierten Motorsägenführerin/zum zertifizierten Motorsägenführer gemäß EFESC-Standard in NRW		22. Februar
02.03. – 24.04.	53	Weiterbildung zur LWK-zertifizierten Baumkontrolleurin/zum LWK-zertifizierten Baumkontrolleur auf Grundlage der FLL	1.500,00	25. Januar
06.03.	40	Prüfung zur zertifizierten Motorsägenführerin/zum zertifizierten Motorsägenführer gemäß EFESC-Standard in NRW		22. Februar
13.03.	16	Wald(wirtschaft) für Einsteiger	120,00	28. Februar
16.03.- 20.03.	26	Multiplikatorenschulung Feuerwehr	entfällt	24. Februar
19.03.	68	MACH Web 2.0 – Finanzbuchhaltung & Anlagenbuchhaltung	entfällt	5. März
23.03. – 08.10.	60	Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW	979,70	10. Februar
24.03. – 25.03.	73	Kundenorientiertes Vertriebsstraining	entfällt	8. März
24.03.	42	Sicheres Arbeiten – Holzernte in klimageschädigten Wäldern für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW	entfällt	25. Februar
27.03.	14	Wiederaufforstung – vom Förderantrag bis zur Pflanzung	119,00	13. März
30.03.	61	Erfahrungsaustausch der zertifizierten Waldpädagoginnen und Waldpädagogen in NRW – Vorstellung von Neuerungen	50,00	2. März
April				
01.04.	65	ForstGIS online 4.0 – Anfänger	entfällt	18. März
01.04. – 02.04.	20	Krankheit als Führungsproblem – Gesundheit als Führungsaufgabe	entfällt	18. März
22.04.	74	Schreiben im Waldblatt	entfällt	8. April
23.04.	67	MACH Web 2.0 – Einführung in MACH	entfällt	9. April
24.04.	16	Wald(wirtschaft) für Einsteiger	120,00	12. April
28.04.	11	Ordnungsrecht, Forstrecht als Recht der Gefahrenabwehr	entfällt	14. April

127 Seminarübersicht 2020 auf einen Blick

Termin	Seminar-Nr.	Seminar-/Kursbezeichnung	Kosten in €	Anmeldeschluss
28.04.	9	Praktischer Schutz blütenbestäubender Insekten im Wald	100,00	14. April
28.04. - 29.04.	44	Neue Wälder richtig pflegen – Jungbestandspflege für die Zukunft	198,00	1. April
29.04.	1	Waldbaukonzept NRW – Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung im Klimawandel	105,00	15. April
30.04.	45	Wiederaufforstung – Neuer Wald für die Zukunft	105,00	2. April
Mai				
04.05. – 08.05	26	Multiplikatorenschulung Feuerwehr	entfällt	6. April
05.05.	13	Besteuerung in der Forstwirtschaft	105,00	21. April
06.05.	69	MACH Web 2.0 – Prozess E-Beschaffung	entfällt	22. April
06.05. – 07.05.	19	Stressbewältigung & Burnout-Prophylaxe	entfällt	22. April
06.05. – 07.05.	73	Kundenorientiertes Vertriebsstraining	entfällt	20. April
08.05.	16	Wald(wirtschaft) für Einsteiger	120,00	24. April
11.05. – 15.05.	54	Einsatz von Hubarbeitsbühnen mit Motorsägenarbeit und Abseilen von Ästen (gem. AS Baum 2)	900,00	13. April
12.05.	75	Fotografie	entfällt	28. April
13.05.	1	Waldbaukonzept NRW – Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung im Klimawandel	105,00	1. Mai
18.05. – 20.05.	23	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Motorsägenführerinnen/Motorsägenführer	entfällt	20. April
19.05.	2	Walderneuerung nach Schadereignissen – Empfehlungen für eine Waldbewirtschaftung von Fichten-Kalamitätsflächen mit flächigen Dürreständen	105,00	4. Mai
25.05. – 28.05.	84	Ausbildungsk Kooperation mit den forstlichen Fakultäten, die einen anerkannten forstlichen Bachelor-Abschluss anbieten	entfällt	27. April
27.05.	27	Fahrsicherheitstraining mit Anhänger	entfällt	24. April
28.05. – 29.09.	33	Rückeraupe vs. UVV-Schlepper – Technische Alternativen für sicheres Arbeiten im Klimawandel	304,00	28. Juli
Juni				
04.06.	3	Fremdländische Baumarten – waldbauliche Möglichkeiten in Zeiten des Klimawandels	95,00	19. Mai
09.06.	8	Wald- und wildgerechte Jagd – Schwerpunkt Freiflächen	130,00	26. Mai
18.06.	1	Waldbaukonzept NRW – Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung im Klimawandel	105,00	4. Juni
19.06.	16	Wald(wirtschaft) für Einsteiger	120,00	5. Juni
23.06. – 24.06.	71	„Train the Trainer“ für Dozentinnen und Dozenten von Wald und Holz NRW	entfällt	9. Juni
25.06.	72	Fachfortbildung für nicht forstlich ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	entfällt	11. Juni
Juli				
15.07.	63	Workshop Waldjugendspiele	entfällt	1. Juli
August				
11.08.	42	Sicheres Arbeiten – Holzernte in klimageschädigten Wäldern für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW	entfällt	20. Juli
17.08. – 18.08.	24	Sicherheitsbeauftragte (Erfahrungsaustausch)	174,00	20. Juli
18.08.	10	Praktischer Schutz der den Wald nutzenden Vogelarten	100,00	4. August
21.08.	6	Standortkunde	105,00	6. August
25.08.	3	Fremdländische Baumarten – waldbauliche Möglichkeiten in Zeiten des Klimawandels	95,00	11. August
26.08.	7	Baum des Jahres 2020 – die Robinie	Beson. Bekannt.	5. August
27.08.	66	ForstGIS online 4.0 – Fortgeschrittene	entfällt	13. August
31.08. – 04.09.	26	Multiplikatorenschulung Feuerwehr	entfällt	3. August

128 Seminarübersicht 2020 auf einen Blick

Termin	Seminar-Nr.	Seminar-/Kursbezeichnung	Kosten in €	Anmeldeschluss
September				
01.09.	1	Waldbaukonzept NRW – Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung im Klimawandel	105,00	18. August
02.09. – 03.09.	12	Polizeiliches Deeskalationstraining	790,00	19. August
04.09.	82	Informationsveranstaltung Forstwirtschaftsmeister/in 2021	entfällt	14. August
07.09.	41	Herausforderung Qualitätssicherung in der motormanuellen Holzernte	163,00	11. August
08.09.	42	Sicheres Arbeiten – Holzernte in klimageschädigten Wäldern für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW	entfällt	11. August
14.09 – 17.09.	40	Lehrgang zur zertifizierten Motorsägenführerin/zum zertifizierten Motorsägenführer gemäß EFESC-Standard in NRW		17. August
15.09.	70	MACH Web 2.0 – Prozess E-Beschaffung für Budgetverantwortliche	entfällt	1. September
16.09..	1	Waldbaukonzept NRW – Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung im Klimawandel	105,00	2. September
18.09.	40	Prüfung zur zertifizierten Motorsägenführerin/zum zertifizierten Motorsägenführer gemäß EFESC-Standard in NRW		17. August
22.09.	45	Wiederaufforstung – Neuer Wald für die Zukunft	105,00	25. August
22.09.	58	Baustellensicherung an öffentlichen Straßen nach der Richtlinie zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen	97,00	18. August
23.09.	1	Waldbaukonzept NRW – Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung im Klimawandel	105,00	9. September
26.09.	16	Wald(wirtschaft) für Einsteiger	120,00	12. September
29.09.	77	Selbstbehauptung	210,00	15. September
29.09. – 30.09.	57	Seilklettertechnik-Rettungsübung mit Erfahrungsaustausch als jährliche Unterweisung	188,00	1. September
30.09.	31	Hochmechanisierte Holzernte im Klimawandel	147,00	1. September
Oktober				
01.10.	30	Qualifiziertes Harvestermaß – Sachkundenachweis für Kontrollmessung und Kalibrierung	92,00	3. September
05.10.	39	Sicherheitstechnisch einwandfreie Herstellung von Seilendverbindungen („Flämisches Auge“)	142,00	7. September
01.10.	35	Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Seilwinden	158,00	30. August
06.10.	4	Waldumbau mit Weißtanne	105,00	22. September
07.10. – 08.10.	22	Nicht älter, sondern besser	entfällt	23. September
07.10.	34	Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Kränen für die Forstwirtschaft	160,00	7. September
26.10. – 30.10.	55	Grundlehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe A	820,00	28. September
26.10. – 30.10.	56	Grundlehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe B	846,00	28. September
26.10. – 28.10.	36	Rücken im Wald/Praktisches Arbeiten mit Seil- und Zangenschlepper	339,00	28. September
27.10.	52	Erfahrungsaustausch visuelle Baumkontrolle	entfällt	12. Oktober
28.10. – 29.10.	64	Abies NG NRW – Grundlagenschulung	entfällt	14. Oktober
November				
03.11.	25	Ladungssicherung/Gefahrstofftransport in der Forstwirtschaft	152,00	6. Oktober
05.11.	5	Natürliche Wiederbewaldung nach Störungen – Potenziale und Behandlungsstrategien	95,00	22. Oktober
06.11.	28	Informationsveranstaltung Qualifikation zur Geprüften Forstmaschinenführerin/zum Geprüften Forstmaschinenführer 2021	entfällt	9. Oktober
09.11. – 13.11.	26	Multiplikatorenschulung Feuerwehr	entfällt	12. Oktober
10.11.	21	Der Weg von Pfeil und Bogen	entfällt	27. Oktober
13.11.	59	Informationsveranstaltung Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW	entfällt	16. Oktober

129 Seminarübersicht 2020 auf einen Blick

Termin	Seminar-Nr.	Seminar-/Kursbezeichnung	Kosten in €	Anmeldeschluss
16.11. – 20.11.	46	Pferdeeinsatz im Wald – Einführungskurs	660,00	19. Oktober
24.11. – 26.11.	62	Vor lauter Wald die Bäume sehen – Vertiefungsseminar Verkehrssicherung im Kontext Waldpädagogik	250,00	27. Oktober
Dezember				
02.12.	32	Klimasmarte Wege für klimafitte Wälder	124,00	4. November
08.12.	43	Sicheres Arbeiten – Holzernte in klimageschädigten Wäldern	152,00	10. November

Impressum

Herausgeber

Wald und Holz NRW
Stabsstelle Presse und Kommunikation
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster
Telefon: 0251 91797-0
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: info@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

Redaktion

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Jochen Garbe
Gregor Gödde
Christoph Wolpert
Mark Mevissen

Wald und Holz NRW
Fachbereich V – Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Marco Johann
Thilo Wagner

Bildnachweis

Titelfoto: Rupert Oberhäuser
Stefan Befeld (S. 32, 39, 40, 78, 120, Rückseite); van Elsbergen (S. 88); Fotolia/kwasny221 (S. 121);
Jochen Garbe (S. 104); Klaus Mischka (S. 28); Martina Möller (S. 31, 124); Katja Niewianda (S. 50);
Rupert Oberhäuser (S. 114); Jan Preller (S. 15, 87); Jürgen Wittler (S. 16); Wald und Holz NRW (S. 9, 96);
Wald und Holz NRW, Stabsstelle Presse- und Kommunikation (S. 5)

Gestaltung

dot.blue – communication & design
www.dbcd.de
Jutta Schlotthauer

Lektorat

Christian Löck
www.loecktext.de

Herstellung

XPrint Medienproduktion, Aachen

Stand

Dezember 2019

Wald und Holz NRW
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster
Telefon: 0251 91797-0
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: info@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

